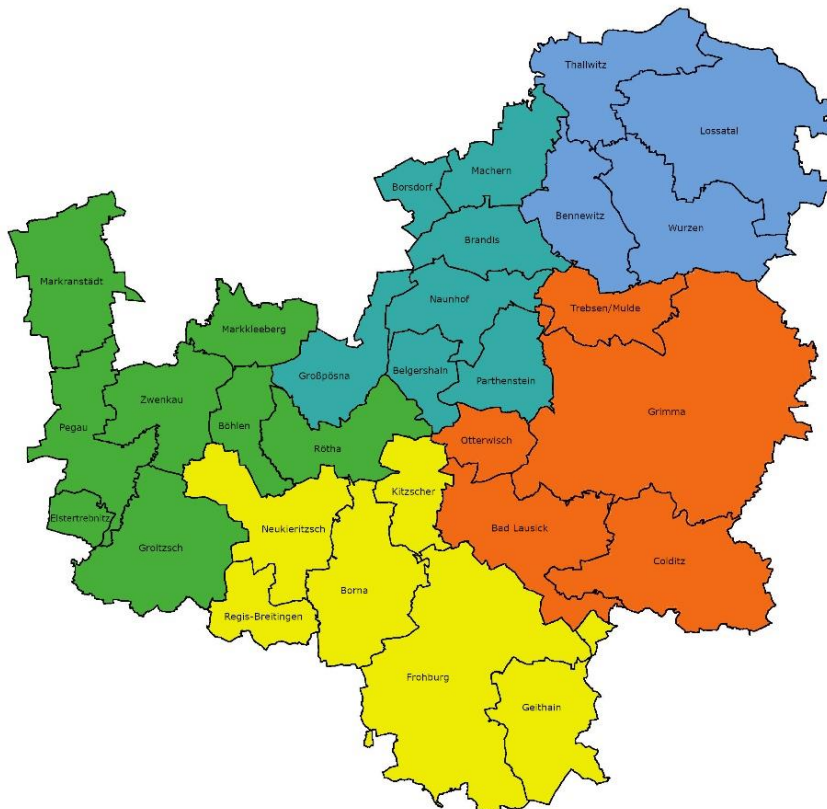


Sozialbericht Landkreis Leipzig 2024



Impressum:

Landkreis Leipzig
Stauffenbergstr. 4
04552 Borna
www.landkreisleipzig.de

Redaktion:

Fachbereich Grundsatzangelegenheiten Soziales
Gesundheitsberichterstattung
Jugendhilfeplanung
Koordination Integration
Sozialplanung
Schulnetzplanung

Für alle Mitarbeitenden des Landratsamtes sind Gleichberechtigung sowie die Akzeptanz von Vielfalt in der täglichen Arbeit selbstverständlich. Im vorliegenden Konzept wird nur die weibliche oder männliche Form verwendet. Dies geschieht ausschließlich für eine bessere Lesbarkeit und Verständlichkeit.

Bearbeitungsstand: 20.05.2026

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Zitate oder die Wiedergabe von Auszügen sind nur unter Angabe der Quelle gestattet.

INHALT

Vorwort.....	3
Einleitung / Vorgehen	4
Informationen in leichter Sprache	5
1. Bevölkerung und Demografie	6
1.1 Bevölkerung im Überblick.....	6
1.1.1 Bevölkerungsstand	6
1.1.2 Bevölkerungsdichte	9
1.2 Bevölkerungsstruktur.....	11
1.2.1 Altersstruktur	11
1.2.2 Menschen Ausländischer Nationalität.....	15
1.2.3 Menschen mit Behinderung	17
1.2.4 Haushalte	19
1.3 Dynamik der Bevölkerungsentwicklung	21
2. Materielle Lebenslagen	23
2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	23
2.2 Soziale Mindestsicherung nach dem SGB II und SGB XII	25
2.3 Finanzielle Unterstützungsleistungen für Familien.....	27
2.3.1 Unterhaltsleistung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.....	27
2.3.2 Übernahme der Elternbeiträge für Kita und Hort.....	28
2.3.3 Bildung und Teilhabe.....	29
3. Immaterielle Lebenslagen	30
3.1 Bildung, Betreuung und Erziehung	30
3.1.1 Kinder in Krippe, Kindergarten und Hort	30
3.1.2 Schulen und Schülerzahlen	35
3.1.3 Hilfen zur Erziehung und Kinderschutz	38
3.2 Gesundheit.....	40
3.2.1 Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	40
3.2.1.1 Schulaufnahmeuntersuchungen durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst.....	40
3.2.1.2 Reihenuntersuchungen des Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienstes im Schuljahr 2023/2024 zur Zahngesundheit	42
3.2.2 Pflegebedürftigkeit.....	43
Abbildungsverzeichnis.....	46
Tabellenverzeichnis.....	46

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

der Landkreis Leipzig ist ein attraktiver Lebensort für Menschen aller Generationen. Eine gute soziale Infrastruktur bildet dafür eine zentrale Grundlage: Sie schafft Lebensqualität, ermöglicht Teilhabe und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gleichzeitig ist sie ein wesentlicher Standortfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises. Wirtschaftskraft und soziale Stabilität bedingen einander: Wo verlässliche Angebote in Bildung, Betreuung, Pflege, Gesundheit und sozialer Unterstützung bestehen, entsteht ein attraktiver Lebensmittelpunkt für Familien, Fachkräfte und Unternehmen gleichermaßen.

Neben der Sicherung der grundlegenden Lebensbedingungen trägt eine gut ausgebaute soziale Infrastruktur auch dazu bei, die Lebensperspektiven einzelner Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Insbesondere Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und Menschen mit Unterstützungsbedarf profitieren von einer gezielten Förderung und umfassenden Versorgung. Auch die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen werden durch ein differenziertes, inklusives Angebot unterstützt. Auf diese Weise fördert der Landkreis Leipzig nicht nur individuelle Chancen, sondern auch die gesamtgesellschaftliche Entwicklung.

Die Daten aus dem Jahr 2024 fassen ausgewählte Entwicklungen sozialer Lebenslagen zusammen und geben Einblicke in die Themen Demografie, Arbeitsmarkt, Bildung, soziale Sicherung und Gesundheit. Der Fokus liegt dabei auf der sozialräumlichen Betrachtung: Ein direkter Vergleich auf Ebene der 30 Kommunen macht regionale Unterschiede sichtbar. Diese detaillierte Analyse ermöglicht es, Stärken und Handlungsbedarfe präzise zu erkennen und die Angebote auf die jeweiligen Bedürfnisse auszurichten. Gleichzeitig trägt die systematische Sozialplanung dazu bei, vorhandene Ressourcen gezielt einzusetzen und so den Einsatz der finanziellen Mittel zu optimieren.

Der vorliegende Sozialbericht markiert den Startpunkt für den Aufbau einer integrierten Sozialplanung. Er ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche des Landratsamtes. Diese fachübergreifende Arbeitsweise soll in den kommenden Jahren fortgeführt und vertieft werden. Ziel ist es, die Sozialplanung nicht nur als Analyseinstrument, sondern als dynamisches Steuerungsinstrument zu nutzen, das kontinuierlich aktuelle Entwicklungen aufnimmt und in die Gestaltung sozialer Angebote einfließen lässt.

Verstehen Sie diesen Bericht daher nicht als reine Datensammlung. Er ist Arbeitsgrundlage für politische Gremien, Arbeitsgruppen, Träger und Verbände. Er soll Orientierung geben, Entscheidungen unterstützen und die Weiterentwicklung sozialer Angebote begleiten. Darüber hinaus bietet er eine solide Basis, um gesellschaftliche Veränderungen frühzeitig zu erkennen und auf die unterschiedlichen Bedarfe der Bevölkerung zu reagieren.



Henry Graichen

Landrat

EINLEITUNG / VORGEHEN

Der vorliegende Sozialbericht basiert auf der engen, fachübergreifenden Zusammenarbeit verschiedener Planungsbereiche des Landratsamtes: Beteiligt waren die Fachbereiche Grundsatzangelegenheiten Soziales, Gesundheitsberichterstattung, Integrationsmanagement, Jugendhilfeplanung, KiTa-Bedarfsplanung, Schulnetzplanung sowie Pflegeversorgungs- und Sozialplanung.

Der Sozialraum als Bezugsrahmen

Zentraler Bezugsrahmen des Berichts ist die Gliederung des Landkreises Leipzig in fünf Sozialräume. Diese Struktur wurde per Kreistagsbeschluss vom 04.03.2020 als verbindliche Planungsgrundlage festgelegt. Sie orientiert sich an den funktionalen Verflechtungsbereichen der Mittelzentren sowie dem grundzentralen Verbund Naunhof–Brandis. Diese Einteilung ermöglicht es, regionale Unterschiede sichtbar zu machen, Bedarfe präziser zu erfassen und Maßnahmen vor Ort passgenau zu steuern.



ABBILDUNG 1 - SOZIALRÄUMLICHE GLIEDERUNG LK LEIPZIG

Datengrundlage und Methodik

Um ein exaktes Bild der Lage vor Ort zu zeichnen, nutzt dieser Bericht vorrangig die Einwohnermeldedaten der kreisangehörigen Kommunen. Diese spiegeln den Bevölkerungsstand präziser wider als die auf dem Zensus 2022 basierenden Hochrechnungen des Statistischen Landesamtes Sachsen. Ergänzt werden diese Zahlen durch Daten aus den Fachprogrammen der Landkreisverwaltung. Statistiken des Landesamtes wurden nur nachrangig genutzt, sofern keine eigenen Daten vorlagen oder ein sachsenweiter Vergleich nötig war.

Stichtag der verwendeten Daten ist in der Regel der 31.12.2024. Sofern keine aktuelleren Daten vorlagen, wurde auf den 31.12.2023 zurückgegriffen. Darüber hinaus wurden planungsspezifische Stichtage herangezogen, wenn für die jeweilige Fachplanung ein abweichendes Datum zugrunde liegt.

Zur Wahrung der Anonymität sowie zur besseren Vergleichbarkeit zwischen den Kommunen werden in den Darstellungen und Tabellen vorrangig Anteilswerte an der Gesamtbevölkerung oder der jeweils spezifischen Altersgruppe ausgewiesen.

INFORMATIONEN IN LEICHTER SPRACHE

Liebe Leserin,

lieber Leser,

das ist der Sozial-Bericht für den Landkreis Leipzig aus dem Jahr 2024.

Der Sozial-Bericht ist eine große Sammlung von Informationen und Zahlen.

Der Sozial-Bericht ist vom Landrats-Amt.

Das Landrats-Amt ist eine große Behörde für den Landkreis.

Das Landrats-Amt hilft den Menschen, die im Landkreis leben.

Der Landkreis ist ein Gebiet mit 30 Städten und Gemeinden.

Der Landkreis liegt in der Nähe der Stadt Leipzig.

Das Landrats-Amt hilft auch Menschen, wenn sie Probleme haben.

Die Menschen bekommen dann Sozial-Leistungen.

Sozial-Leistungen sind bestimmte Hilfen, zum Beispiel:

- Geld
- Beratung
- Sachen für das tägliche Leben

Sozial-Leistungen gibt es in verschiedenen Ämtern, zum Beispiel:

- Sozialamt
- Jugendamt
- Kommunales Jobcenter
- Ausländeramt

In den Ämtern prüfen die Mitarbeiter, welche Sozial-Leistung notwendig ist.

Für Sozial-Leistungen gibt es Gesetze.

Gesetze sind feste Regeln.

Das Landrats-Amt teilt das Geld so ein, damit jeder Mensch, der eine Sozial-Leistung benötigt, Hilfen bekommt.

Das Landrats-Amt braucht den Sozial-Bericht für die Planung von richtigen Hilfen, damit die Menschen im Landkreis gut miteinander leben können.

Den Sozial-Bericht gibt es nicht in Leichter Sprache.

Wer Fragen zum Sozial-Bericht hat, schreibt die Fragen in einer E-Mail an das Landrats-Amt:

grundsatz-soziales@lk-l.de

1. BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAFIE

Die demografischen Daten bilden die Grundlage, um die soziale Lage im Landkreis Leipzig zu verstehen. Nur wenn bekannt ist, wie viele Menschen im Landkreis leben, wie sie sich nach Alter, Herkunft oder Haushaltsform zusammensetzen und wie sich diese Gruppen entwickeln, können soziale Kennzahlen – etwa zu Arbeitslosigkeit, Einkommen oder Bildung – richtig eingeordnet werden.

Dieses Kapitel gibt einen ersten Überblick über die Bevölkerungszahl, die regionale Verteilung im Landkreis und wichtige demografische Strukturen.

1.1 BEVÖLKERUNG IM ÜBERBLICK

1.1.1 BEVÖLKERUNGSSTAND

Die Bevölkerung im Landkreis Leipzig ist in den vergangenen fünf Jahren insgesamt gewachsen. Zuletzt hat sich dieses Wachstum jedoch spürbar abgeschwächt.

So lebten zum 31.12.2024 im Landkreis Leipzig 263.153 Einwohner, wobei 50,7 % Frauen (133.322) und 49,3 % Männer (129.831) waren.

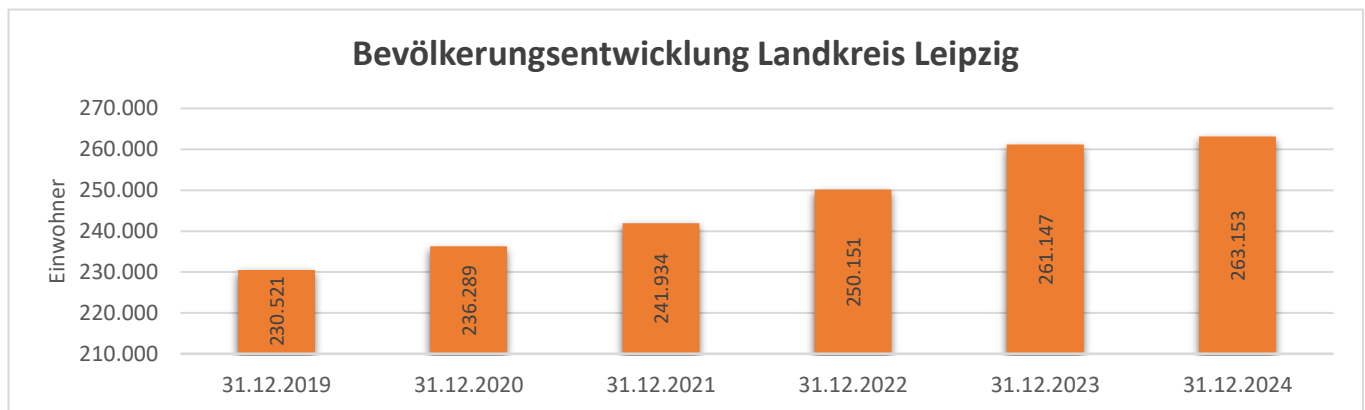


ABBILDUNG 2 - BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG LK LEIPZIG, STAND: 31.12.2024, QUELLE: DEMOGRAFIEMONITORING

Im sächsischen Bevölkerungsvergleich liegt der Landkreis Leipzig damit im mittleren Bereich:

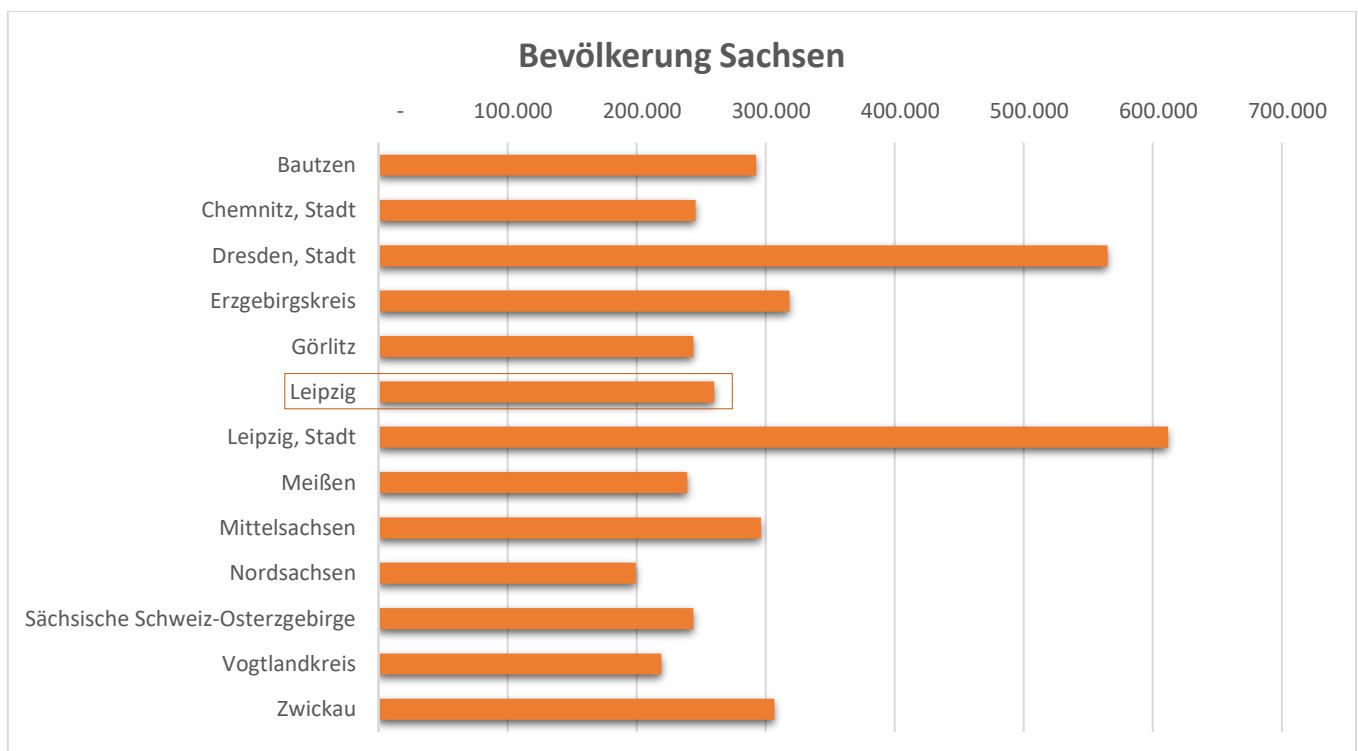


ABBILDUNG 3 - BEVÖLKERUNG SACHSEN, STAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN

Folgende Tabelle zeigt sowohl die Bevölkerungszahlen als auch die Geschlechterverteilung auf Ebene der Kommunen zum 31.12.2024:

Bevölkerung	Anzahl gesamt	Anzahl männlich	Anzahl weiblich	Männer in %	Frauen in %
Sozialraum "Wurzener Land"					
Bennewitz	5.101	2.542	2.559	49,8%	50,2%
Lossatal	6.121	3.097	3.024	50,6%	49,4%
Thallwitz	3.529	1.791	1.738	50,8%	49,2%
Wurzen	16.844	8.178	8.666	48,6%	51,4%
Gesamt Sozialraum	31.595	15.608	15.987	49,9%	50,1%
Sozialraum "Grimma"					
Bad Lausick	8.218	3.999	4.219	48,7%	51,3%
Colditz	8.409	4.164	4.245	49,5%	50,5%
Grimma	28.383	14.004	14.379	49,3%	50,7%
Otterwisch	1.367	700	667	51,2%	48,8%
Trebsen/Mulde	3.787	1.900	1.887	50,2%	49,8%
Gesamt Sozialraum	50.164	24.767	25.397	49,8%	50,2%
Sozialraum "Borna"					
Borna	20.008	10.012	9.996	50,0%	50,0%
Frohburg	12.357	6.148	6.209	49,8%	50,2%
Geithain	6.788	3.322	3.466	48,9%	51,1%
Kitzscher	5.393	2.686	2.707	49,8%	50,2%
Neukieritzsch	7.106	3.600	3.506	50,7%	49,3%
Regis-Breitingen	3.904	1.966	1.938	50,4%	49,6%
Gesamt Sozialraum	55.556	27.734	27.822	49,9%	50,1%
Sozialraum "Südraum Leipzig"					
Böhlen	6.900	3.435	3.465	49,8%	50,2%
Elstertrebnitz	1.298	656	642	50,5%	49,5%
Groitzsch	7.491	3.588	3.903	47,9%	52,1%
Markkleeberg	25.189	12.010	13.179	47,7%	52,3%
Markranstädt	16.497	8.102	8.395	49,1%	50,9%
Pegau	6.658	3.289	3.369	49,4%	50,6%
Rötha	6.377	3.323	3.054	52,1%	47,9%
Zwenkau	9.532	4.701	4.831	49,3%	50,7%
Gesamt Sozialraum	79.942	39.104	40.838	49,5%	50,5%
Sozialraum "Partheland"					
Belgershain	3.400	1.701	1.699	50,0%	50,0%
Borsdorf	8.205	4.023	4.182	49,0%	51,0%
Brandis	9.577	4.718	4.859	49,3%	50,7%
Großpösna	5.595	2.763	2.832	49,4%	50,6%
Machern	6.693	3.308	3.385	49,4%	50,6%
Naunhof	8.850	4.343	4.507	49,1%	50,9%
Parthenstein	3.576	1.762	1.814	49,3%	50,7%
Gesamt Sozialraum	45.896	22.618	23.278	49,4%	50,6%
Gesamt Landkreis Leipzig	263.153	129.831	133.322	49,7%	50,3%

TABELLE 1 - BEVÖLKERUNG LK LEIPZIG NACH KOMMUNEN, STAND: 31.12.2024, QUELLE: DEMOGRAFIEMONITORING

Die einwohnerstärksten Kommunen sind **Grimma, Markkleeberg, Borna, Wurzen** und **Markranstädt**, die zusammen über 40 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen. Zu den kleinsten Kommunen zählen **Elstertrebnitz, Otterwisch** und **Belgershain**.

Die Geschlechterverteilung ist in den meisten Städten und Gemeinden sehr ausgeglichen. Der Männeranteil liegt jedoch in **Rötha, Otterwisch** und **Thallwitz** leicht über 50 Prozent. Der höchste Frauenanteil findet sich in **Markkleeberg, Groitzsch** und **Wurzen**.

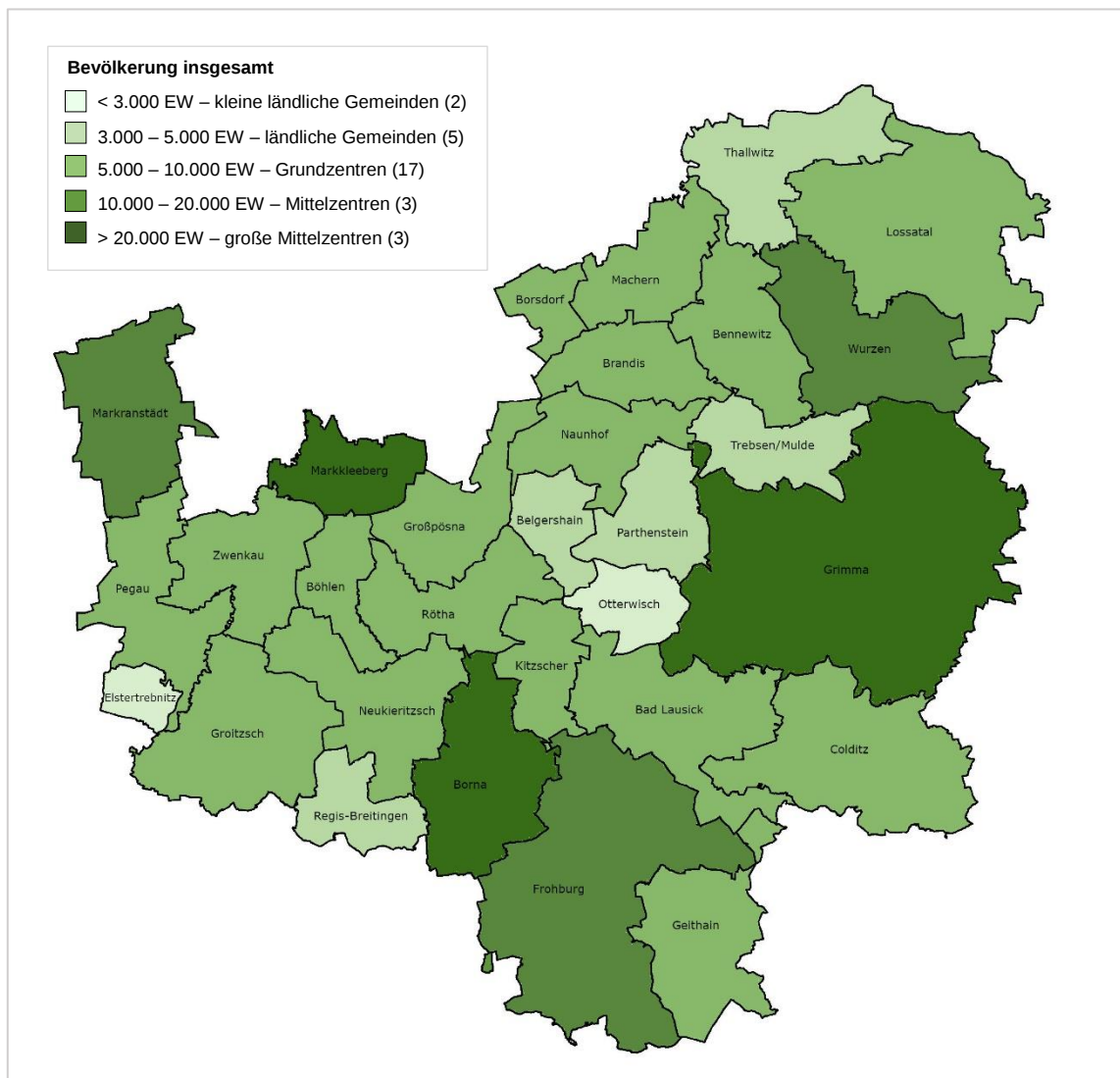


ABBILDUNG 4 - BEVÖLKERUNGSVERGLEICH KOMMUNEN LK LEIPZIG – EIGENE DARSTELLUNG

1.1.2 BEVÖLKERUNGSDICHTE



Die Bevölkerungsdichte beschreibt die Anzahl der Einwohner je Quadratkilometer und dient als Indikator für den Urbanisierungsgrad und die Siedlungsstruktur der Kommunen im Landkreis Leipzig.

Die Bevölkerungsdichte im Landkreis Leipzig beträgt durchschnittlich 185,8 Einwohner je Quadratkilometer. Innerhalb des Landkreises gibt es große Unterschiede in der Bevölkerungsdichte. Die höchsten Werte finden sich in **Markkleeberg** (806,2 EW/km²), **Borsdorf** (524,9 EW/km²) und **Borna** (317,7 EW/km²). Diese Kommunen weisen zugleich hohe Anteile an Wohnbauflächen auf, was auf eine starke Konzentration von Wohnnutzung und eine dichte bauliche Struktur hinweist. Die sehr hohe Bevölkerungsdichte deutet entsprechend auf konzentrierte Wohn- und Infrastrukturbereiche hin.

Demgegenüber verzeichnen **Lossatal** (55,1 EW/km²), **Otterwisch** (59,6 EW/km²) und **Thallwitz** (66,4 EW/km²) die niedrigsten Bevölkerungsdichten. Diese Gemeinden verfügen über geringe Anteile an Wohnbauflächen und sind durch eine ländlich geprägte Siedlungsstruktur mit großen Freiflächenanteilen gekennzeichnet.

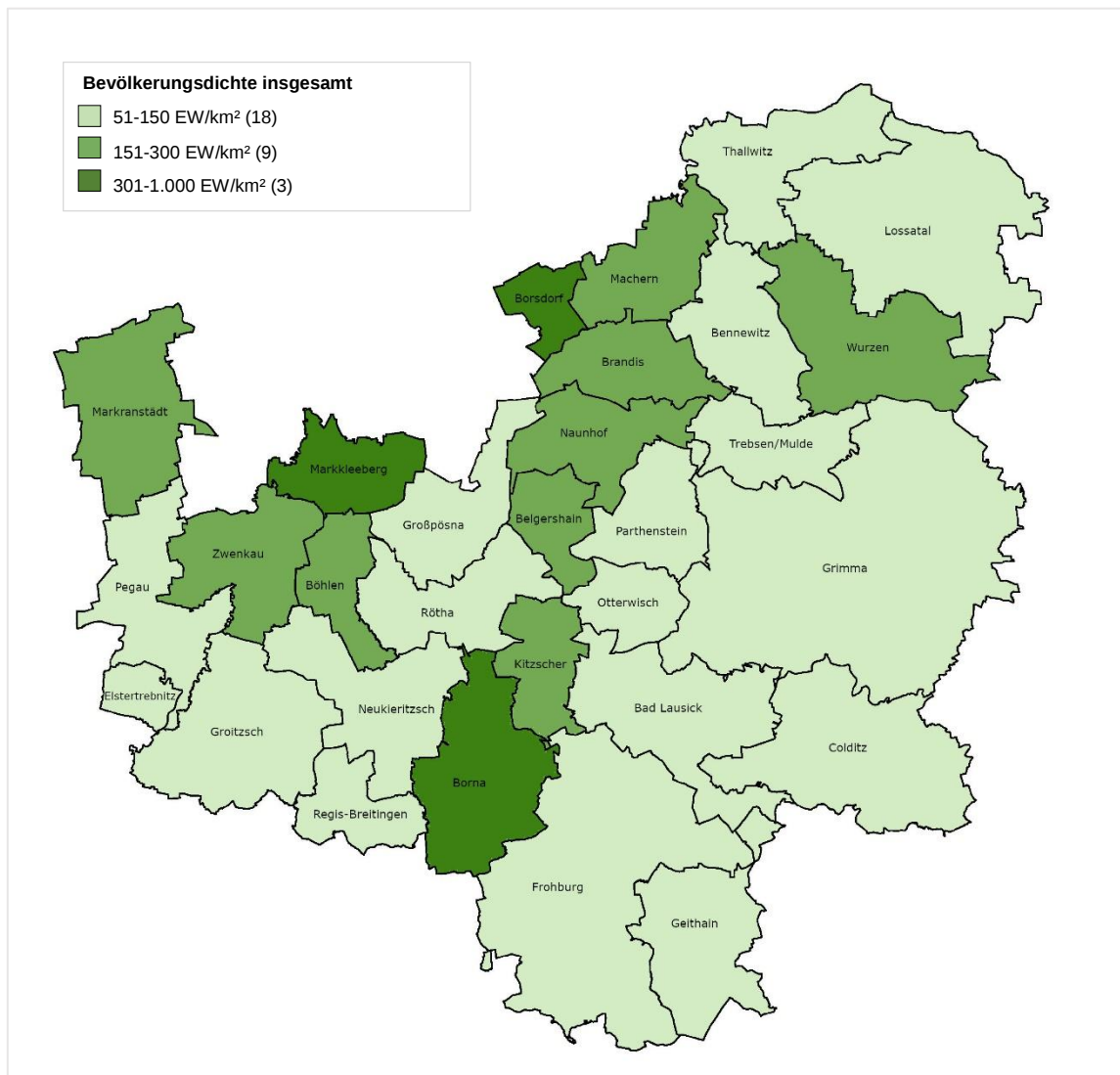


ABBILDUNG 5 - BEVÖLKERUNGSDICHTE NACH KOMMUNEN - EIGENE DARSTELLUNG

Im **sachsenweiten Vergleich** liegt die durchschnittliche Bevölkerungsdichte des Landkreises Leipzig mit 157,9 EW/km² unter dem Landesdurchschnitt von 219,8 EW/km². Gegenüber anderen Flächenlandkreisen bewegt sich der Landkreis Leipzig im mittleren Bereich und weist höhere Dichten auf als etwa der Erzgebirgskreis (176,3 EW/km²) oder Nordsachsen (99,0 EW/km²), bleibt jedoch deutlich hinter stark verdichteten kreisfreien Städten zurück. Der Vergleich verdeutlicht den überwiegend ländlich geprägten Charakter des Landkreises Leipzig bei gleichzeitig vorhandenen Verdichtungsräumen im Umfeld der Großstadt Leipzig.

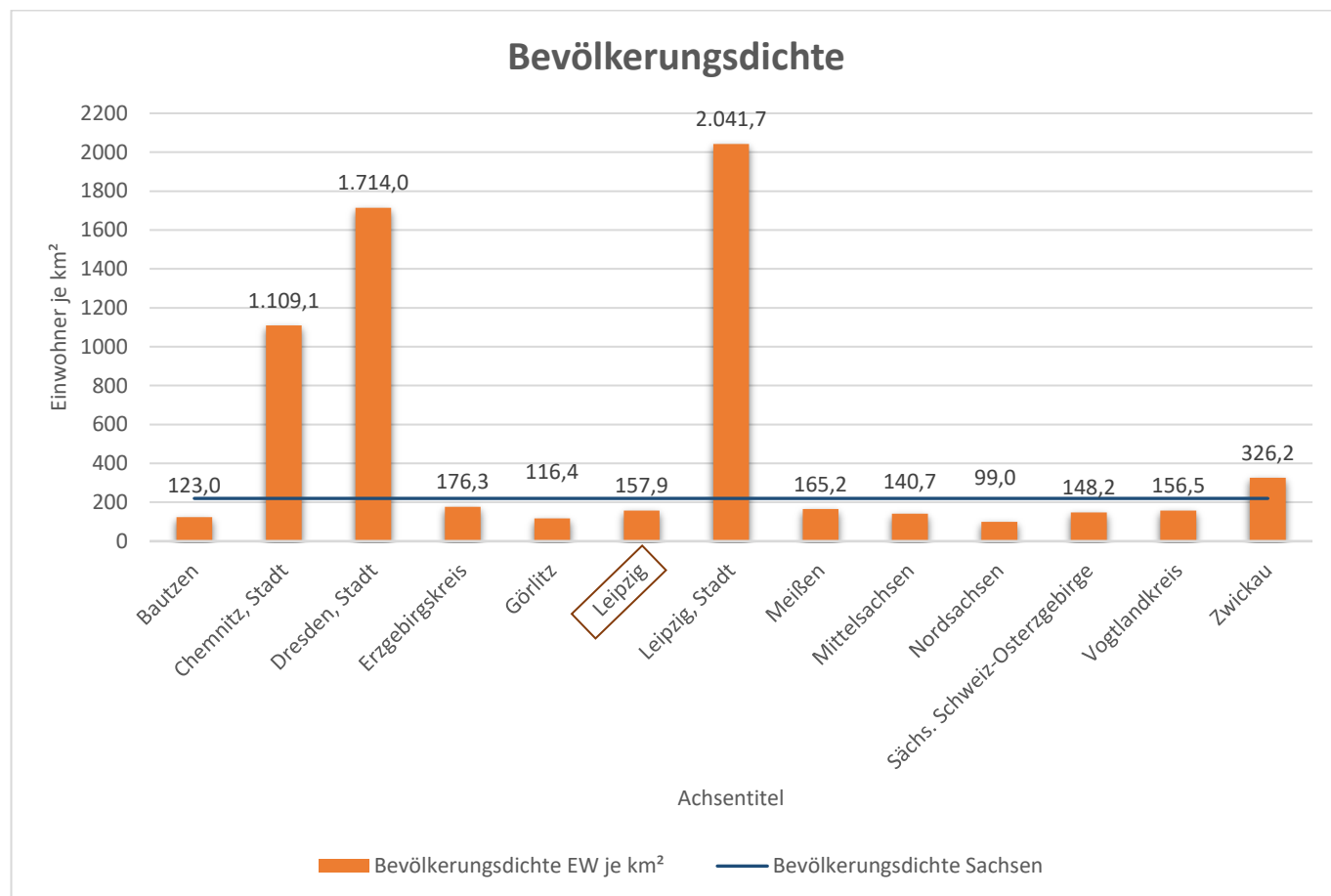


ABBILDUNG 6 - BEVÖLKERUNGSDICHTE LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN

1.2 BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

i

Die Bevölkerungsstruktur bildet eine zentrale Grundlage für die soziale Analyse. Veränderungen in der Altersstruktur, der Geburtenentwicklung und der Geschlechterverteilung prägen unmittelbar alle gesellschaftlichen Bereiche – von der Bildung über den Arbeits- und Wohnungsmarkt bis hin zu den sozialen Sicherungssystemen.

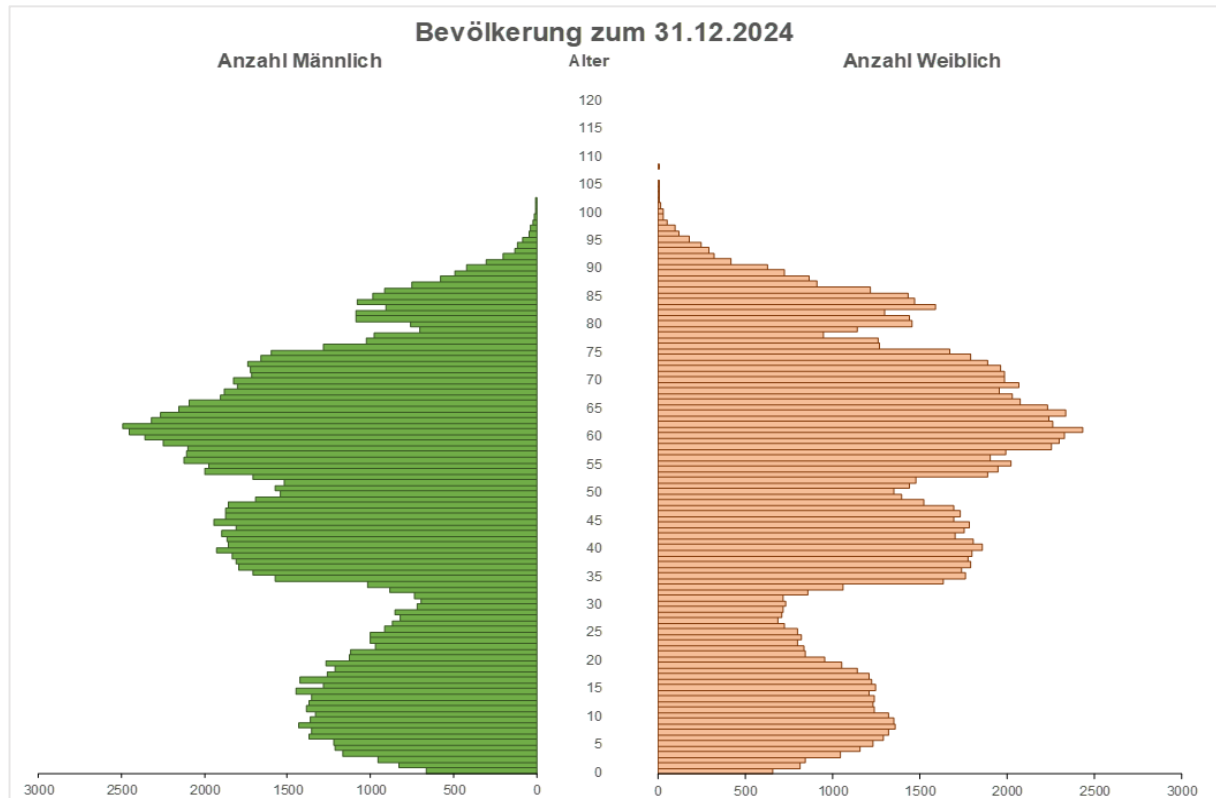


ABBILDUNG 7 - BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG

1.2.1 ALTERSSTRUKTUR

Altersstruktur nach Altersgruppen

i

Die Altersstruktur (auch Altersaufbau oder Altersverteilung) ist ein zentraler Indikator, der die statistische Verteilung der Bevölkerung auf verschiedene Altersgruppen darstellt. Hiermit kann eine Zukunftsfähigkeit (junge Bevölkerung) im Vergleich zur alternden Bevölkerung dargestellt werden.

Das Durchschnittsalter im Landkreis lag im Jahr 2024 bei 47,59 Jahren, wobei sich Unterschiede zwischen den Geschlechtern zeigen. So betrug das Durchschnittsalter des männlichen Anteils an der Landkreisbevölkerung 46,05 Jahren, während das der weiblichen Bevölkerung bei 49,10 Jahren lag.

Tabelle 2 veranschaulicht die Altersstruktur in den Kommunen, wobei die Unterteilung in vier Alterskohorten (0-6 Jahre, 7-17 Jahre, 18-65 Jahre sowie ab 66 Jahren) erfolgt. In allen Kommunen dominiert noch deutlich die Altersgruppe der 18-65-Jährigen, was den überwiegend erwerbsfähigen Bevölkerungsanteil darstellt. Der Anteil älterer Menschen liegt in Kommunen wie **Colditz** (29%), **Bad Lausick** (28%) oder **Grimma** (27%) jedoch bereits bei über einem Viertel der dort lebenden Bevölkerung, was auf eine spürbare Alterung der Bevölkerung hinweist. Demgegenüber erreichen die jüngeren Altersgruppen in diesen Kommunen zumeist nur 15-20% an der Gesamtbevölkerung.

Altersstruktur	Ein- wohner	0 - 6 Jahre	in %	7 - 17 Jahre	in %	18 - 65 Jahre	in %	≥ 66 Jahre	in %
Sozialraum "Wurzener Land"									
Bennewitz	5.101	286	5,61	574	11,25	2.903	56,91	1.338	26,23
Lossatal	6.121	348	5,69	683	11,16	3.426	55,97	1.664	27,19
Thallwitz	3.529	187	5,30	409	11,59	2.031	57,55	901	25,53
Wurzen, Stadt	16.844	906	5,38	1.670	9,91	9.706	57,62	4.562	27,08
Gesamt Sozialraum	31.595	1.727	5,47	3.336	10,56	18.066	57,18	8.465	26,79
Sozialraum "Grimma"									
Bad Lausick, Stadt	8.218	451	5,49	807	9,82	4.661	56,72	2.299	27,98
Colditz, Stadt	8.409	456	5,42	863	10,26	4.623	54,98	2.467	29,34
Grimma, Stadt	28.383	1.542	5,43	3.077	10,84	16.199	57,07	7.565	26,65
Otterwisch	1.367	75	5,49	177	12,95	817	59,77	298	21,80
Trebsen/Mulde, Stadt	3.787	187	4,94	414	10,93	2.098	55,40	1.088	28,73
Gesamt Sozialraum	50.164	2.711	5,40	5.338	10,64	28.398	56,61	13.717	27,34
Sozialraum "Borna"									
Borna, Stadt	20.008	1.208	6,04	2.138	10,69	11.498	57,47	5.164	25,81
Frohburg, Stadt	12.357	620	5,02	1.322	10,70	6.969	56,40	3.446	27,89
Geithain, Stadt	6.788	363	5,35	696	10,25	3.758	55,36	1.971	29,04
Kitzscher, Stadt	5.393	323	5,99	596	11,05	3.079	57,09	1.395	25,87
Neukieritzsch	7.106	379	5,33	678	9,54	4.201	59,12	1.848	26,01
Regis-Breitingen, Stadt	3.904	182	4,66	389	9,96	2.224	56,97	1.109	28,41
Gesamt Sozialraum	55.556	3.075	5,53	5.819	10,47	31.729	57,11	14.933	26,88
Sozialraum "Südraum Leipzig"									
Böhlen, Stadt	6.900	331	4,80	731	10,59	4.063	58,88	1.775	25,72
Elstertrebnitz	1.298	70	5,39	154	11,86	773	59,55	301	23,19
Groitzsch, Stadt	7.491	349	4,66	795	10,61	4.197	56,03	2.150	28,70
Markkleeberg, Stadt	25.189	1.305	5,18	3.084	12,24	14.266	56,64	6.534	25,94
Markranstädt, Stadt	16.497	902	5,47	1.915	11,61	9.347	56,66	4.333	26,27
Pegau, Stadt	6.658	407	6,11	747	11,22	3.812	57,25	1.692	25,41
Rötha, Stadt	6.377	346	5,43	717	11,24	3.901	61,17	1.413	22,16
Zwenkau, Stadt	9.532	563	5,91	1.050	11,02	5.564	58,37	2.355	24,71
Gesamt Sozialraum	79.942	4.273	5,35	9.193	11,50	45.923	57,45	20.553	25,71
Sozialraum "Partheland"									
Belgershain	3.400	242	7,12	406	11,94	1.998	58,76	754	22,18
Borsdorf	8.205	439	5,35	901	10,98	4.899	59,71	1.966	23,96
Brandis, Stadt	9.577	516	5,39	1.065	11,12	5.555	58,00	2.441	25,49
Großpösna	5.595	331	5,92	671	11,99	3.164	56,55	1.429	25,54
Machern	6.693	407	6,08	794	11,86	3.916	58,51	1.576	23,55
Naunhof, Stadt	8.850	532	6,01	1.030	11,64	5.164	58,35	2.124	24,00
Parthenstein	3.576	212	5,93	421	11,77	2.074	58,00	869	24,30
Gesamt Sozialraum	45.896	2.679	5,84	5.288	11,52	26.770	58,33	11.159	24,31
Gesamt LK Leipzig	263.153	14.465	5,50	28.974	11,01	150.886	57,34	68.827	26,15

TABELLE 2 - ALTERSSTRUKTUR LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: DEMOGRAFIEMONITORING

Altersstruktur nach demografischen Indikatoren

i

Demografische Indikatoren wie der Jugendquotient, der Altenquotient, der Unterstützungsquotient und der Greying Index ermöglichen eine präzise Analyse der Altersstruktur einer Bevölkerung. Für den Landkreis Leipzig liefern sie zentrale Hinweise auf den demografischen Wandel, insbesondere auf die Belastung der erwerbsfähigen Bevölkerung und die fortschreitende Alterung der Gesellschaft.

Indikator	bezieht sich auf	misst...	Aussagekraft
Jugendquotient	unter 20 vs. 20–64	Verhältnis junger Bevölkerung zur erwerbsfähigen Bevölkerung	Bedarf an Bildung, Betreuung und Nachwuchspotenzial
Altenquotient	65+ vs. 20–64	Verhältnis älterer Bevölkerung zur erwerbsfähigen Bevölkerung	Druck auf Renten- und Gesundheitssysteme
Unterstützungsquotient	(unter 20 + 65+) vs. 20–64	Verhältnis nicht erwerbsfähiger zu erwerbsfähiger Bevölkerung	Tragfähigkeit sozialer Systeme und gesamtgesellschaftliche Last
Greying Index	65+ vs. unter 15	Verhältnis älterer zu junger Bevölkerung	Grad der demografischen Alterung, Vergleich Alt–Jung

TABELLE 3 - ERKLÄRUNG DEMOGRAFISCHE INDIKATOREN

Auf Basis dieser Definitionen werden nachfolgend die konkreten Werte für die Kommunen und Sozialräume im Landkreis Leipzig aufgeführt, um regionale Unterschiede sichtbar zu machen.

demografische Indikatoren	Jugendquotient	Altenquotient	Unterstützungsquotient	Greying Index
Sozialraum "Wurzener Land"				
Bennewitz	34,9	52,8	87,7	17,9
Lossatal	35,3	54,7	90,0	20,5
Thallwitz	35,0	50,4	85,4	16,3
Wurzen	31,1	52,5	83,6	23,6
Gesamt Sozialraum	34,1	52,6	86,7	19,6
Sozialraum "Grimma"				
Bad Lausick	32,1	53,4	85,5	21,6
Colditz	33,7	59,7	93,4	18,3
Grimma	33,7	53,1	86,8	18,4
Otterwisch	35,6	41,3	76,9	17,7
Trebsen/Mulde	34,0	59,4	93,4	25,3
Gesamt Sozialraum	33,8	53,4	87,2	20,3
Sozialraum "Borna"				
Borna	34,8	51,0	85,8	18,8
Froburg	33,2	56,8	90,0	17,0
Geithain	33,2	59,3	92,5	20,7
Kitzscher	35,4	51,7	87,1	12,7

Neukieritzsch	29,6	49,2	78,8	14,4
Regis-Breitingen	31,3	56,2	87,5	23,6
Gesamt Sozialraum	32,9	54,0	87,0	17,9
Sozialraum "Südraum Leipzig"				
Böhlen	31,7	49,5	81,2	20,4
Elstertrebnitz	34,3	45,0	79,3	9,4
Groitzsch	32,4	57,4	89,8	25,3
Markkleeberg	36,3	51,4	87,7	25,2
Markranstädt	35,4	52,3	87,7	16,7
Pegau	34,7	49,1	83,8	18,0
Rötha	32,2	41,2	73,4	14,3
Zwenkau	33,6	47,3	80,9	21,1
Gesamt Sozialraum	33,8	49,2	83,0	18,8
Sozialraum "Partheland"				
Belgershain	37,5	42,2	79,7	10,4
Borsdorf	31,9	45,1	77,0	14,8
Brandis	33,4	50,4	83,8	18,0
Großpösna	36,7	51,1	87,8	17,6
Machern	35,6	45,5	81,1	14,6
Naunhof	35,3	46,5	81,8	20,4
Parthenstein	35,4	48,1	83,5	11,8
Gesamt Sozialraum	35,1	47,0	82,1	15,4
Gesamt LK Leipzig	34,0	50,8	84,8	18,2

TABELLE 4 - DEMOGRAFISCHE INDIKATOREN KOMMUNEN UND SOZIALRÄUME, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN

Die demografische Analyse auf Kommunenebene zeigt deutliche Unterschiede in der Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Leipzig.

Relativ junge Kommunen zeichnen sich durch hohe Jugendquotienten, niedrige Altenquotienten und einen niedrigen Greying Index aus. In diesen Gemeinden ist die Belastung der Erwerbsbevölkerung vergleichsweise gering, da ein hoher Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter steht. Zu diesen jungen Kommunen zählen insbesondere **Belgershain, Elstertrebnitz** und **Parthenstein**.

Demgegenüber gibt es Kommunen, die durch eine stark alternde Bevölkerung geprägt sind. Hier sind die Altenquotienten sowie die Unterstützungsquotienten hoch, und der Greying Index weist auf ein deutliches Überwiegen älterer Menschen gegenüber der jungen Bevölkerung hin. Diese Gemeinden stellen eine besonders hohe demografische Verantwortung für die Erwerbsbevölkerung dar. Typische Beispiele für stark alternde Kommunen sind **Colditz, Trebsen / Mulde, Geithain** und **Groitzsch**.

Zwischen diesen beiden Extremen liegen Kommunen mit einer ausgeglichenen Altersstruktur. Sie weisen mittlere Werte bei allen demografischen Indikatoren auf und sind durch eine moderate Belastung der erwerbsfähigen Bevölkerung sowie eine ausgewogene Altersverteilung gekennzeichnet. Dazu gehören unter anderem **Wurzen, Böhlen** und **Markranstädt**.

Insgesamt zeigt die Analyse, dass der demografische Wandel im Landkreis Leipzig auf Kommunenebene sehr heterogen verläuft: Während einige Gemeinden durch eine junge Bevölkerung geprägt sind, stehen andere vor den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft mit hoher Belastung der Erwerbsbevölkerung.

1.2.2 MENSCHEN AUSLÄNDISCHER NATIONALITÄT

Im Landkreis Leipzig lebten zum 31.12.2024 insgesamt 13.318 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Der überwiegende Teil stammt aus Staaten außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR). Ihr Anteil an der ausländischen Bevölkerung im Landkreis Leipzig beträgt 77,3 %.

ausländische Bevölkerung im Landkreis Leipzig	Anteil EU-Bürger (%)	Anteil andere Nationalitäten (%)	Anteil ausländischer Bevölkerung gesamt (%)
Sozialraum "Wurzener Land"			
Bennewitz	0,6%	2,1%	2,7%
Lossatal	0,8%	2,0%	2,9%
Thallwitz	0,1%	0,7%	0,8%
Wurzen	2,9%	5,7%	8,6%
Gesamt Sozialraum	1,1%	2,6%	3,7%
Sozialraum "Grimma"			
Bad Lausick	1,0%	3,0%	4,0%
Colditz	1,1%	4,3%	5,5%
Grimma	1,0%	5,1%	6,1%
Otterwisch	0,0%	1,9%	1,9%
Trebsen/Mulde	0,6%	1,3%	1,9%
Gesamt Sozialraum	0,7%	3,1%	3,9%
Sozialraum "Borna"			
Borna	1,7%	11,8%	13,5%
Froburg	0,4%	1,1%	1,5%
Geithain	1,6%	3,3%	4,8%
Kitzsch	2,1%	6,0%	8,1%
Neukieritzsch	1,2%	4,5%	5,7%
Regis-Breitingen	0,8%	4,4%	5,2%
Gesamt Sozialraum	1,3%	5,2%	6,5%
Sozialraum "Südraum Leipzig"			
Böhlen	1,2%	5,6%	6,9%
Elstertrebnitz	0,0%	2,6%	2,6%
Groitzsch	1,1%	1,7%	2,8%
Markkleeberg	1,1%	3,2%	4,4%
Markranstädt	1,1%	2,6%	3,7%
Pegau	1,7%	2,8%	4,5%
Rötha	1,1%	6,4%	7,6%
Zwenkau	1,7%	2,3%	4,0%
Gesamt Sozialraum	1,1%	3,4%	4,6%
Sozialraum "Partheland"			
Belgershain	0,0%	1,3%	1,3%
Borsdorf	0,9%	2,5%	3,4%
Brandis	0,7%	2,3%	3,0%
Großpösna	0,4%	0,9%	1,3%
Machern	0,8%	1,0%	1,8%
Naunhof	0,6%	1,6%	2,2%

Parthenstein	0,0%	1,5%	1,5%
Gesamt Sozialraum	0,5%	1,6%	2,1%
Gesamt LK Leipzig	1,0%	3,2%	4,1%

TABELLE 5 - MENSCHEN AUSLÄNDISCHER NATIONALITÄT IM LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024 QUELLE: DEMOGRAFIEMONITORING

Die höchsten Anteile ausländischer Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung weisen die Städte **Borna** (13,5%), **Wurzen** (8,6%) und **Kitzscher** (8,1%) auf. Diese Kommunen liegen deutlich über dem Durchschnitt des Landkreises Leipzig.

Die niedrigsten Anteile finden sich in **Thallwitz** (0,8%), **Belgershain** (1,3%) und **Großpösna** (1,3%). Auch Froburg und Parthenstein zählen mit jeweils 1,5% zu den Kommunen mit besonders geringen Anteilen.

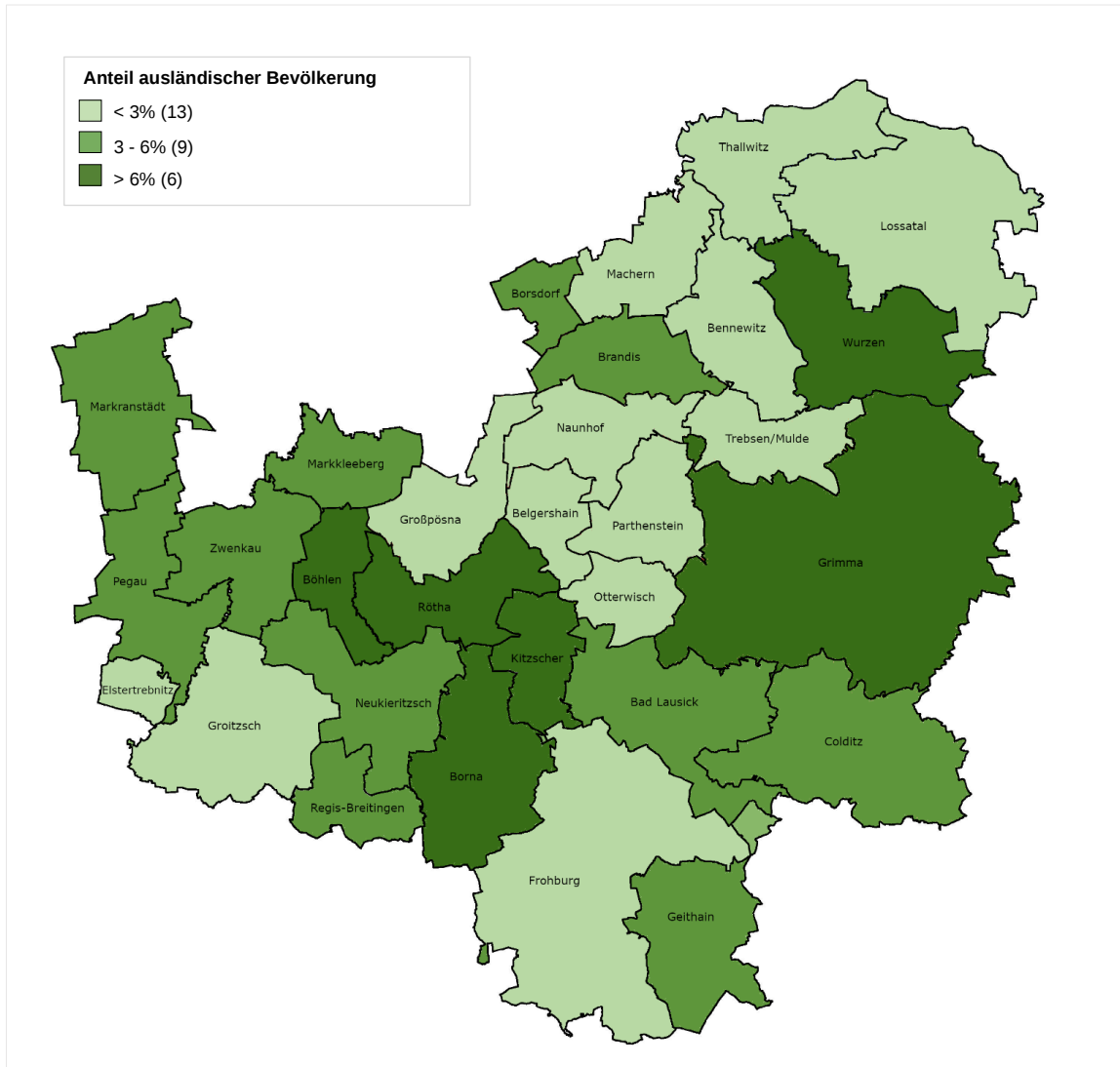


ABBILDUNG 8 - MENSCHEN AUSLÄNDISCHER NATIONALITÄT IM LK LEIPZIG – EIGENE DARSTELLUNG

1.2.3 MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

i

Menschen mit Behinderungen sind Personen mit körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate bestehen und die gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft beeinträchtigen können.

Oft benötigen sie Unterstützung oder passende Rahmenbedingungen, um gleichberechtigt an Bildung, Arbeit, Freizeit und Alltagsaktivitäten teilnehmen zu können. Behinderung entsteht dabei nicht ausschließlich durch die Beeinträchtigung selbst, sondern durch die Wechselwirkung zwischen dieser und Barrieren in Umwelt, Gesellschaft und Infrastruktur.

Am 31.12.2024 lebten im Landkreis 41.036 Menschen mit Behinderung was einem Anteil von 15,6% an der Gesamtbevölkerung entspricht. Davon waren 23.523 Personen (57,3%) als schwerbehindert (Grad der Behinderung (GdB) $\geq$ 50) eingestuft, was einem Anteil von 8,9% an der Gesamtbevölkerung entspricht.

	Grad der Behinderung								
	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Anteil Menschen mit Behinderung	5.281 (12,9%)	8.016 (19,5%)	4.216 (10,3%)	8.375 (20,4%)	3.444 (8,4%)	2.605 (6,4%)	2.875 (7,0%)	1.139 (2,7%)	5.085 (12,4%)
Anteil an der Gesamtbevölkerung in %	2,2%	3,0%	1,6%	3,2%	1,3%	1,0%	1,1%	0,4%	1,9%

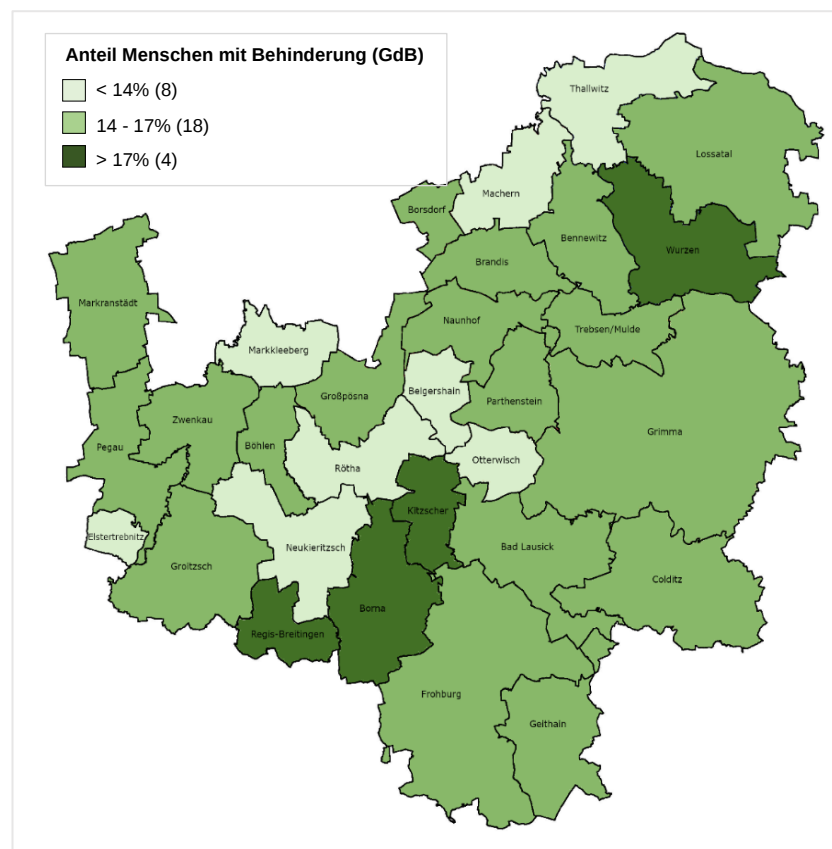
TABELLE 6 - MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN NACH GRAD DER BEHINDERUNG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Anteile von Menschen mit Behinderungen nach Grad der Behinderung (unter bzw. ab einem Grad der Behinderung von 50) sowie den jeweiligen Gesamtanteil an der Bevölkerung in den Kommunen und Sozialräumen des Landkreises Leipzig zum 31.12.2024 dar.

Menschen mit Behinderung im Landkreis Leipzig	Anteil bis GdB 50 (%)	Anteil ab GdB 50 (%)	Anteil gesamt an Bevölkerung (%)
Sozialraum "Wurzener Land"			
Bennewitz	6,4%	10,1%	16,5%
Lossatal	6,6%	8,7%	15,2%
Thallwitz	7,9%	6,0%	13,9%
Wurzen, Stadt	7,4%	9,9%	17,3%
Gesamt Sozialraum	7,1%	8,7%	15,7%
Sozialraum "Grimma"			
Bad Lausick, Stadt	6,8%	10,2%	16,9%
Colditz, Stadt	6,6%	9,9%	16,5%
Grimma, Stadt	6,8%	8,9%	15,6%
Otterwisch	6,7%	7,2%	13,8%
Trebsen/Mulde, Stadt	6,8%	8,3%	15,1%
Gesamt Sozialraum	6,7%	8,9%	15,6%
Sozialraum "Borna"			
Borna, Stadt	7,7%	11,2%	18,9%
Froburg, Stadt	7,1%	9,2%	16,3%
Geithain, Stadt	7,1%	9,1%	16,3%
Kitzscher, Stadt	7,5%	9,8%	17,3%
Neukieritzsch	6,7%	6,9%	13,5%
Regis-Breitungen, Stadt	7,7%	9,8%	17,5%
Gesamt Sozialraum	7,3%	9,3%	16,6%

Sozialraum "Südraum Leipzig"			
Böhlen, Stadt	6,6%	10,1%	16,7%
Elstertrebnitz	4,8%	5,5%	10,3%
Groitzsch, Stadt	7,4%	9,1%	16,5%
Markkleeberg, Stadt	5,3%	8,3%	13,6%
Markranstädt, Stadt	6,5%	8,4%	15,0%
Pegau, Stadt	6,7%	8,2%	14,8%
Rötha, Stadt	5,8%	7,2%	13,0%
Zwenkau, Stadt	6,4%	8,5%	14,9%
Gesamt Sozialraum	6,2%	8,2%	14,3%
Sozialraum "Partheland"			
Belgershain	5,9%	7,2%	13,1%
Borsdorf	6,4%	10,3%	16,8%
Brandis, Stadt	6,7%	8,9%	15,6%
Großpösna	6,3%	8,2%	14,5%
Machern	6,0%	6,6%	12,6%
Naunhof, Stadt	6,4%	8,1%	14,5%
Parthenstein	6,9%	7,2%	14,0%
Gesamt Sozialraum	6,4%	8,1%	14,4%
Gesamt LK Leipzig	6,7%	8,9%	15,6%

TABELLE 7 - MENSCHEN MIT BEHINDERUNG NACH GRAD DER BEHINDERUNG + SOZIALRÄUME, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN



Die höchsten Anteile von Menschen mit Behinderungen an der Gesamtbevölkerung weisen **Borna** (18,9%), **Regis-Breitingen** (17,5%) sowie **Wurzen** und **Kitzscher** (jeweils 17,3%) auf.

Die niedrigsten Anteile entfallen dagegen auf **Elstertrebnitz** (10,3%), **Machern** (12,6%) und **Rötha** (13,0%).

Weiterführende Informationen zu den Beratungs- und Versorgungsstrukturen für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Leipzig enthält der online verfügbare „Versorgungskatalog des Landkreises Leipzig“.

[Versorgungskatalog - Landkreis Leipzig](#)

ABBILDUNG 9 - MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM LK LEIPZIG (GdB), EIGENE DARSTELLUNG

1.2.4 HAUSHALTE

Dieses Kapitel beleuchtet zentrale Aspekte der Haushalts- und Familienstrukturen. Betrachtet werden die Haushaltsgröße, unterschiedliche Familienformen sowie Entwicklungen bei Eheschließungen und Ehescheidungen, um Veränderungen sozialer Lebensformen nachvollziehbar darzustellen.

Folgende Abbildung zeigt die Verteilung der **Haushalte nach Haushaltsgröße** in den sächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten im Jahr 2024¹:

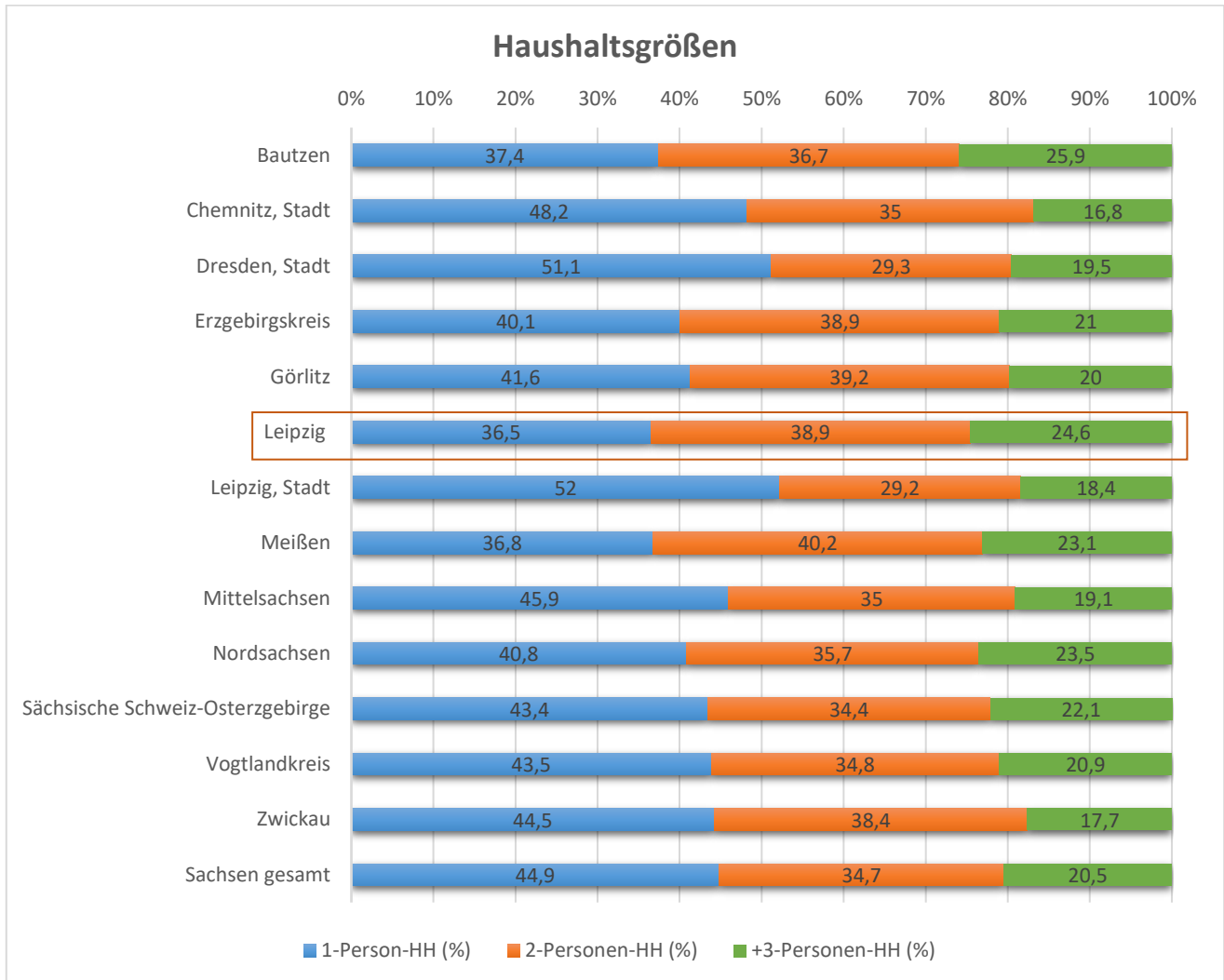


ABBILDUNG 10 - HAUSHALTSGRÖßEN SACHSEN – DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN

Aus der Abbildung wird deutlich, dass der Landkreis Leipzig im Vergleich zu den anderen Landkreisen und kreisfreien Städten einen geringeren Anteil an 1-Personen-Haushalten und gleichzeitig einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Haushalten mit drei und mehr Personen aufweist. Dies weist auf eine stärker familienorientierte Haushaltsstruktur hin und unterstreicht die Bedeutung des Landkreises Leipzig als Wohnstandort für Familien im Umland der Stadt Leipzig.

Ergänzend dazu stellt folgendes Diagramm den Anteil der **Lebensformen mit Kindern** in den sächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten im Jahr 2024 dar:

¹ Daten auf Gemeindeebene liegen nicht vor.

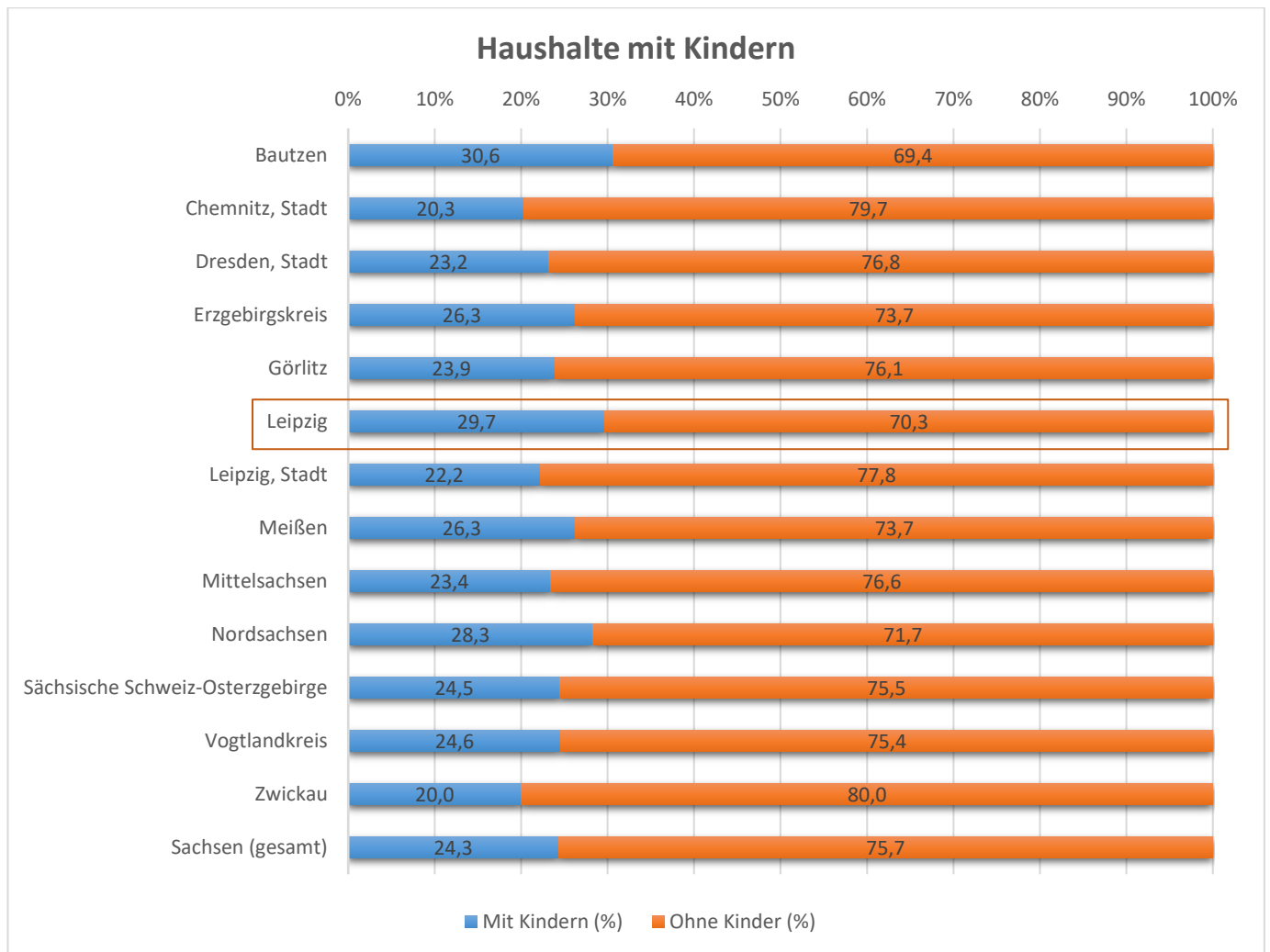


ABBILDUNG 11 - LEBENSFORMEN MIT KINDERN IN SACHSEN, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN

Hier zeigt sich, dass der Landkreis Leipzig mit 29,7% Lebensformen mit Kindern deutlich über dem sächsischen Durchschnitt von 24,3% liegt. Im Vergleich zur Stadt Leipzig (22,2%) wird der Unterschied zwischen städtischen und ländlichen Strukturen noch einmal besonders deutlich.

Innerhalb der Lebensformen mit Kindern im Landkreis Leipzig zeigt sich eine klare Dominanz von Ehepaaren. Zusammen mit nichtehelichen Lebensgemeinschaften leben damit rund 70% der Eltern in einem gemeinsamen Haushalt, während knapp 30% der Familien durch Alleinerziehende geprägt sind.

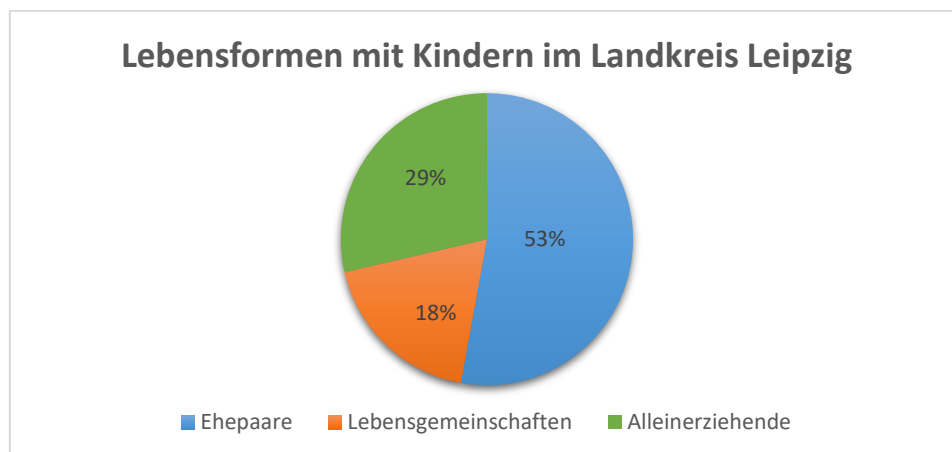


ABBILDUNG 12 - LEBENSFORMEN MIT KINDERN IM LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN

1.3 DYNAMIK DER BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Die Beobachtung von Geburten und Sterbefällen dient dazu, die natürliche Dynamik der Bevölkerung im Landkreis Leipzig zu verstehen. Diese Daten machen sichtbar, in welchem Maße sich die Bevölkerungsstruktur aus sich selbst heraus verändert und wo regionale Unterschiede bestehen.

i

Der natürliche Bevölkerungssaldo beschreibt die Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen. Um diese Dynamik zwischen unterschiedlich großen Kommunen vergleichbar zu machen, wird die Differenz als Anteil an der jeweiligen Gesamtbevölkerung in Prozent angegeben. Ein negativer Wert (z. B. -0,9 %) signalisiert dabei ein Geburtendefizit.

Die demografische Struktur des Landkreises Leipzig war im Jahr 2024 durch ein deutliches Geburtendefizit geprägt. Während insgesamt 1.321 Kinder geboren wurden, verstarben im gleichen Zeitraum 3.617 Personen.

Dieses Verhältnis führt zu einem landkreisweiten natürlichen Bevölkerungssaldo von -0,9%. Die Analyse nach Kommunen zeigt jedoch erhebliche Unterschiede in der Dynamik, was der folgenden Tabelle entnommen werden kann:

Geburten und Sterbefälle LK Leipzig	Anzahl Geburten	Anzahl Sterbefälle	natürliches Bevölkerungssaldo (%)
Sozialraum "Wurzener Land"			
Bennewitz	24	64	-0,8%
Lossatal	27	92	-1,1%
Thallwitz	16	43	-0,8%
Wurzen	92	288	-1,2%
Gesamt Sozialraum	159	487	-1,0%
Sozialraum "Grimma"			
Bad Lausick	33	101	-0,8%
Colditz	38	143	-1,2%
Grimma	130	380	-0,9%
Otterwisch	9	10	-0,1%
Trebsen/Mulde	21	61	-1,1%
Gesamt Sozialraum	231	695	-1,1%
Sozialraum "Borna"			
Borna	130	365	-1,2%
Froburg	49	166	-0,9%
Geithain	42	134	-1,4%
Kitzscher	25	81	-1,0%
Neukieritzsch	36	65	-0,4%
Regis-Breitingen	17	52	-0,9%
Gesamt Sozialraum	299	863	-1,0%
Sozialraum "Südraum Leipzig"			
Böhlen	36	100	-0,9%
Elstertrebnitz	6	17	-0,8%
Groitzsch	33	125	-1,2%
Markkleeberg	102	314	-0,8%

Markranstädt	81	216	-0,8%
Pegau	40	91	-0,8%
Rötha	39	73	-0,5%
Zwenkau	58	162	-1,1%
Gesamt Sozialraum	395	1.098	-0,9%
Sozialraum "Partheland"			
Belgershain	25	28	-0,1%
Borsdorf	38	70	-0,4%
Brandis	43	134	-1,0%
Großpösna	27	49	-0,4%
Machern	41	57	-0,2%
Naunhof	44	99	-0,6%
Parthenstein	19	37	-0,5%
Gesamt Sozialraum	237	474	-0,5%
Gesamt LK Leipzig	1.321	3.617	-0,9%

TABELLE 8 - GEBURTEN UND STERBEFÄLLE IM LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: DEMOGRAFIEMONITORING / STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN

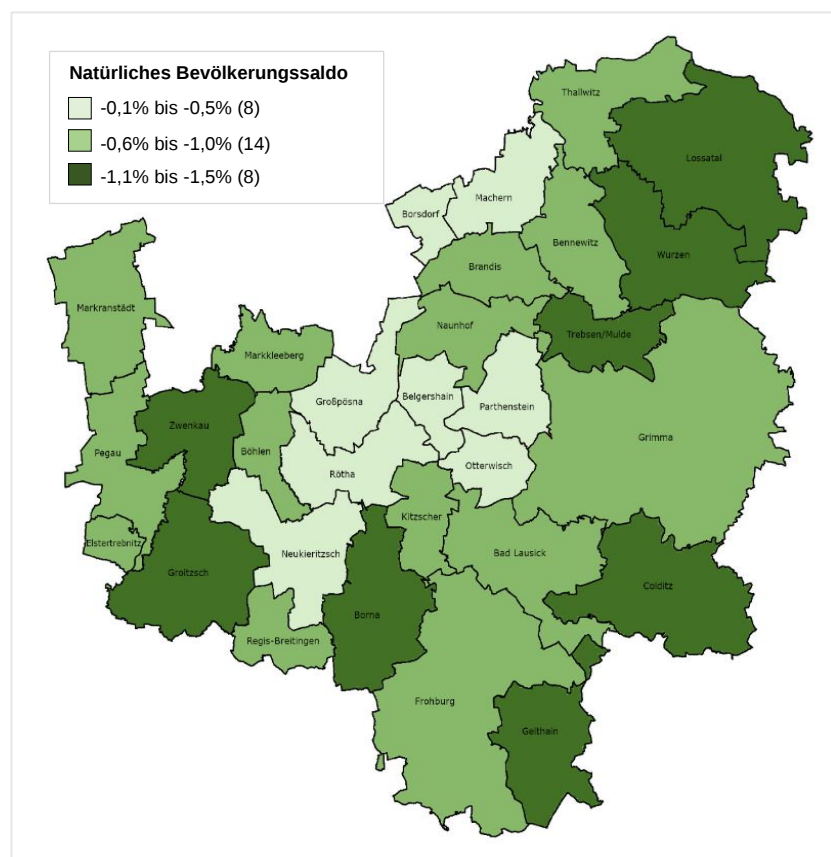


ABBILDUNG 13 - NATÜRLICHES BEVÖLKERUNGSSALDO LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG

Die meisten Geburten und Sterbefälle zählen die großen Städte im Landkreis. In **Borna** und **Grimma** gab es mit jeweils 130 Kindern die meisten Geburten, denen jedoch auch sehr hohe Sterbezahlen (365 in Borna, 380 in Grimma) gegenüberstehen. Auch **Markkleeberg** weist mit 102 Geburten und 314 Sterbefällen hohe Gesamtzahlen auf.

In den kleinen Gemeinden sind die Zahlen deutlich niedriger. In **Elstertrebnitz** (6 Geburten / 17 Sterbefälle) und **Otterwisch** (9 Geburten / 10 Sterbefälle) blieb das Geschehen im einstelligen Bereich. Auch in **Thallwitz** gab es mit 16 Geburten und 43 Sterbefällen vergleichsweise wenige Fälle.

Beim natürlichen Bevölkerungssaldo zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Kommunen: Den stärksten prozentualen Rückgang verzeichnet **Geithain** mit -1,4 %, gefolgt von **Wurzen**, **Colditz**, **Borna** und **Groitzsch** mit jeweils -1,2%. Im Gegensatz dazu ist die Bilanz in **Otterwisch** und **Belgershain** (jeweils -0,1%) sowie in **Machern** (-0,2%) fast ausgeglichen; hier halten sich Geburten und Sterbefälle nahezu die Waage.

2. MATERIELLE LEBENSLAGEN

2.1 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE



Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist ein zentraler Indikator zur Beschreibung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung einer Kommune. Sie gibt Auskunft darüber, wie viele Menschen im erwerbsfähigen Alter in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis stehen und damit in den Arbeitsmarkt integriert sind. Die Kennzahl ermöglicht somit eine vergleichende Einordnung der Beschäftigungssituation innerhalb des Kreisgebiets. Darüber hinaus liefert sie wichtige Hinweise für die Bewertung wirtschaftlicher Entwicklungspotenziale und arbeitsmarktpolitischer Herausforderungen auf kommunaler Ebene.

Die nachfolgende Darstellung betrachtet die Quote der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in den Kommunen des Landkreises. Diese Kennzahl macht die Unterschiede in der Erwerbsbeteiligung der ansässigen Bevölkerung sichtbar und lässt Rückschlüsse auf die jeweilige soziale Struktur zu.

Während hohe Quoten auf eine starke Integration der Einwohner in den Arbeitsmarkt hindeuten, können niedrigere Werte unterschiedliche Ursachen haben. In einigen Städten korrelieren niedrigere SVB-Quoten mit einer höheren lokalen Arbeitslosigkeit. Für eine vollständige Bewertung der sozialen Lage sollte daher die Quote der sozialen Mindestsicherung sowie der Grundsicherung nach SGB II ergänzend herangezogen werden. Nur so lässt sich präzise unterscheiden, ob eine niedrige Quote auf strukturelle Herausforderungen zurückzuführen ist oder – wie etwa in einkommensstärkeren Kommunen – auf einen hohen Anteil an Selbstständigen und Freiberuflern, die in dieser Statistik nicht erfasst werden.

Sozialversicherungs- pflichtige	Quote männlich	Quote weiblich	Quote SVB gesamt
Sozialraum "Wurzener Land"			
Bennewitz	36,8%	35,1%	71,8%
Lossatal	34,2%	32,2%	66,4%
Thallwitz	41,4%	38,8%	80,2%
Wurzen	36,0%	31,4%	67,4%
Gesamt Sozialraum	36,4%	33,0%	69,4%
Sozialraum "Grimma"			
Bad Lausick	36,1%	33,4%	69,5%
Colditz	34,9%	34,0%	68,9%
Grimma	35,8%	32,4%	68,2%
Otterwisch	37,2%	36,3%	73,5%
Trebsen/Mulde	37,0%	34,8%	71,8%
Gesamt Sozialraum	35,8%	33,1%	68,9%
Sozialraum "Borna"			
Borna	30,5%	27,4%	57,9%
Frohbürg	37,0%	35,5%	72,6%
Geithain	37,1%	34,8%	72,0%
Kitzscher	36,4%	33,6%	70,0%
Neukieritzsch	37,2%	33,1%	70,3%
Regis-Breitungen	34,3%	30,4%	64,7%
Gesamt Sozialraum	34,4%	31,6%	66,1%

Sozialraum "Südraum Leipzig"			
Böhlen	36,3%	31,9%	68,2%
Elstertrebnitz	35,4%	33,7%	69,1%
Groitzsch	36,3%	34,2%	70,4%
Markkleeberg	31,2%	33,9%	65,1%
Markranstädt	35,9%	34,7%	70,6%
Pegau	36,3%	34,8%	71,0%
Rötha	36,7%	31,8%	68,5%
Zwenkau	35,9%	33,9%	69,8%
Gesamt Sozialraum	34,6%	33,8%	68,4%
Sozialraum "Partheland"			
Belgershain	35,5%	36,6%	72,1%
Borsdorf	36,3%	35,8%	72,1%
Brandis	35,3%	35,1%	70,4%
Großpösna	35,1%	36,1%	71,3%
Machern	35,7%	36,6%	72,3%
Naunhof	34,8%	34,7%	69,4%
Parthenstein	35,7%	35,7%	71,4%
Gesamt Sozialraum	35,5%	35,6%	71,1%
Gesamt LK Leipzig	35,2%	33,4%	68,6%

TABELLE 9 - SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN

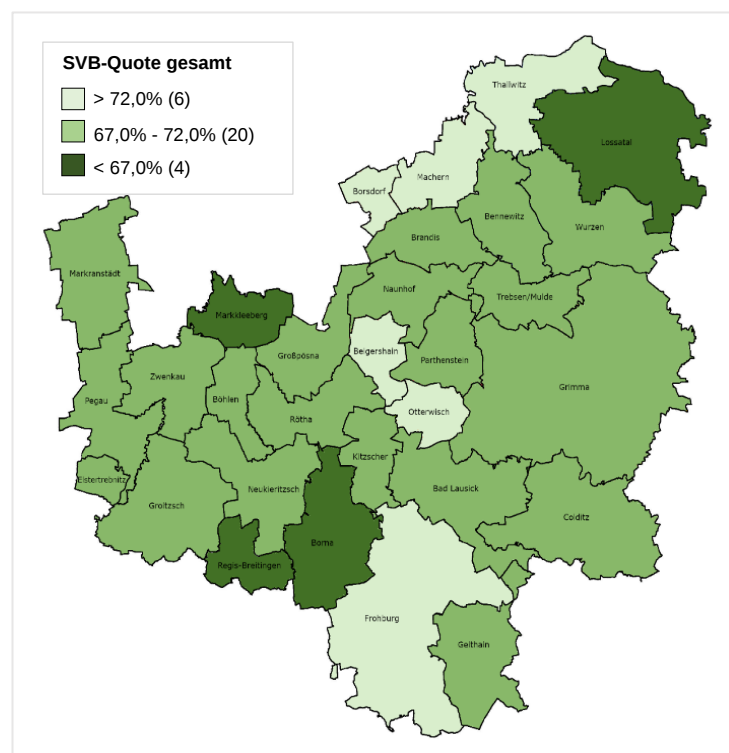


ABBILDUNG 14 - SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG

Die höchsten Anteile an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verzeichnet **Thallwitz** mit einer Quote von 80,2%, gefolgt von **Otterwisch** (73,5%) und **Frohburg** (72,6%).

Die geringste Quote im gesamten Landkreis weist **Borna** mit 57,9% auf. Auch in **Regis-Breitingen** (64,7%) und **Markkleeberg** (65,1%) zeigen sich vergleichsweise geringe Anteile.

Beim Vergleich der Geschlechter zeigen sich deutliche Unterschiede in der Erwerbsbeteiligung: Die größte Spanne verzeichnet **Rötha**, wo die Quote der Männer (36,7%) fast fünf Prozentpunkte über der der Frauen (31,8%) liegt; ähnlich markant ist der männliche Vorsprung in **Böhlen** (36,3% zu 31,9%), **Wurzen** (36,0% zu 31,4%) und **Neukieritzsch** (37,2 % zu 33,1 %).

2.2 SOZIALE MINDESTSICHERUNG NACH DEM SGB II UND SGB XII

i

Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung (bzw. der jeweiligen Bevölkerungsgruppe) dar. Die finanziellen Hilfen des SGB II und SGB XII werden – ggf. ergänzend zu anderen Einkommensarten – zur Sicherung des Lebensunterhaltes an leistungsberechtigte Personen ausgezahlt.

Insgesamt bezogen 14.307 Einwohner des Landkreises zum 31.12.2024 Leistungen nach dem SGB II durch das Kommunale Jobcenter. Das entspricht einer Hilfeleistung an 5,44 % aller Einwohner.

Durch das Sozialamt des Landkreises erhielten 1.874 Personen (0,71 %) Unterstützung in Form von SGB XII-Leistungen. Dies betrifft einerseits die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel, also i.d.R. nicht dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren und andererseits nach dem 4. Kapitel, was der Grundsicherung im Alter und dauerhafter Erwerbsminderung entspricht.

Weiterhin erhielten zum 31.12.2024 insgesamt 3.931 Haushalte Wohngeld. Dieser Zuschuss berechtigt, sofern Kinder zu den Haushalten gehören, ebenso zum Bezug von Bildungs- und Teilhabeleistungen.

soziale Mindestsicherung	SGB II-Quote	SGB XII-Quote	Quote gesamt
Sozialraum "Wurzener Land"			
Bennewitz	2,4%	0,4%	2,8%
Lossatal	2,6%	0,5%	3,1%
Thallwitz	1,8%	0,3%	2,0%
Wurzen	9,3%	1,3%	10,6%
Gesamt Sozialraum	6,1%	0,9%	7,0%
Sozialraum "Grimma"			
Bad Lausick	4,7%	0,8%	5,5%
Colditz	6,7%	0,8%	7,5%
Grimma	6,9%	1,0%	7,9%
Otterwisch	2,3%	0,1%	2,4%
Trebsen/Mulde	3,4%	0,3%	3,7%
Gesamt Sozialraum	6,1%	0,8%	6,9%
Sozialraum "Borna"			
Borna	13,3%	1,4%	14,7%
Frohburg	2,9%	0,6%	3,5%
Geithain	4,2%	0,9%	5,1%
Kitzscher	8,8%	0,9%	9,7%
Neukieritzsch	6,1%	0,4%	6,5%
Regis-Breitungen	5,0%	0,5%	5,6%
Gesamt Sozialraum	7,9%	0,9%	8,9%
Sozialraum "Südraum Leipzig"			
Böhlen	8,2%	0,7%	8,9%
Elstertrebnitz	2,9%	0,3%	3,2%
Groitzsch	4,4%	0,5%	4,9%
Markkleeberg	4,6%	0,8%	5,4%

Markranstädt	4,2%	0,5%	4,7%
Pegau	6,1%	0,6%	6,7%
Rötha	5,6%	0,4%	5,9%
Zwenkau	3,7%	0,7%	4,4%
Gesamt Sozialraum	4,9%	0,6%	5,5%
Sozialraum "Partheland"			
Belgershain	1,8%	0,2%	2,0%
Borsdorf	3,5%	0,4%	4,0%
Brandis	2,5%	0,4%	2,8%
Großpösna	1,2%	0,2%	1,4%
Machern	1,0%	0,3%	1,2%
Naunhof	2,7%	0,5%	3,2%
Parthenstein	1,4%	0,2%	1,6%
Gesamt Sozialraum	2,2%	0,3%	2,5%
Gesamt LK Leipzig	5,4%	0,7%	6,1%

TABELLE 10 - EMPFÄNGER SOZIALE MINDESTSICHERUNG LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN

Die höchsten Anteile an Personen bei der Inanspruchnahme existenzsichernder Leistungen verzeichnet **Borna** mit einer Quote von 14,7%, gefolgt von **Wurzen** (10,6%) und **Kitzscher** (9,7%).

Die geringste Mindestsicherungsquote weist **Machern** mit 1,2% auf, nachfolgend dann in **Großpösna** (1,4%) und **Parthenstein** (1,6%).

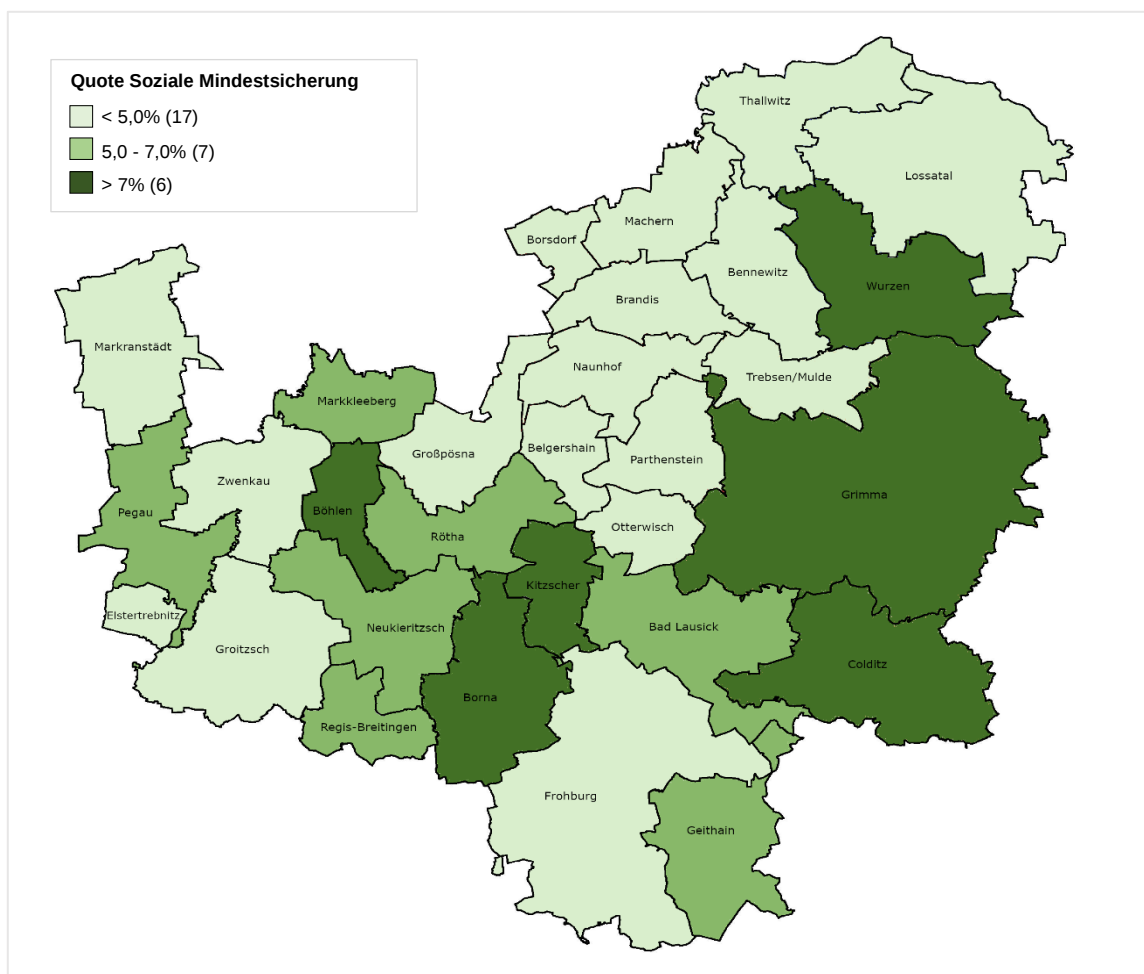


ABBILDUNG 15 - SOZIALE MINDESTSICHERUNG LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG

2.3 FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN FÜR FAMILIEN

2.3.1 UNTERHALTSLEISTUNG NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ

Übernahme UVG	Anteil (%)
Sozialraum "Wurzener Land"	
Bennewitz	3,3%
Lossatal	4,8%
Thallwitz	4,2%
Wurzen	8,2%
Gesamt Sozialraum	6,2%
Sozialraum "Grimma"	
Bad Lausick	5,0%
Colditz	6,7%
Grimma	7,3%
Otterwisch	3,4%
Trebsen/Mulde	7,2%
Gesamt Sozialraum	6,7%
Sozialraum "Borna"	
Borna	8,5%
Frohburg	3,7%
Geithain	4,3%
Kitzscher	8,2%
Neukieritzsch	6,1%
Regis-Breitungen	9,0%
Gesamt Sozialraum	6,7%
Sozialraum "Südraum Leipzig"	
Böhlen	7,8%
Elstertrebnitz	3,8%
Groitzsch	6,0%
Markkleeberg	2,9%
Markranstädt	4,6%
Pegau	4,5%
Rötha	5,9%
Zwenkau	4,2%
Gesamt Sozialraum	4,5%
Sozialraum "Partheland"	
Belgershain	4,1%
Borsdorf	4,0%
Brandis	4,7%
Großpösna	3,6%
Machern	3,2%
Naunhof	4,1%
Parthenstein	3,3%
Gesamt Sozialraum	4,0%
Anteil außerhalb LK	2,7%
Gesamt LK Leipzig	5,6%

i

Die Unterhaltsleistung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) ist eine Leistung für Kinder von Alleinerziehenden, wenn der unterhaltspflichtige Elternteil seiner Zahlungspflicht nicht, unregelmäßig oder unzureichend nachkommt.

Anspruchsberechtigt sind Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben und mit dem alleinerziehenden Elternteil im gemeinsamen Haushalt leben. Für Kinder ab 12 Jahren gelten zusätzliche Voraussetzungen, etwa hinsichtlich des Leistungsbezugs nach dem SGB II oder eines ausreichenden Einkommens des alleinerziehenden Elternteils.

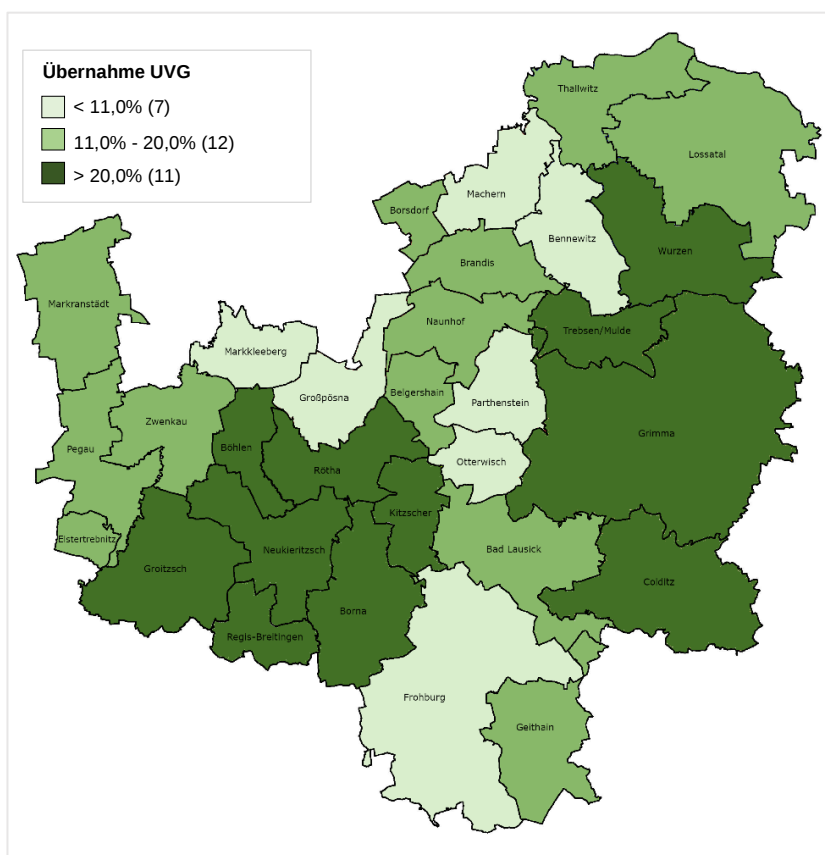


ABBILDUNG 16 - UNTERHALTSLEISTUNG NACH DEM UVG LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG

Im Landkreis Leipzig wurde zum 31.12.2024 für insgesamt 4.211 Kinder Unterhaltsvorschuss gezahlt, was einem Durchschnitt von 5,9% aller unter 18-jährigen Kinder im Landkreis entspricht.

Die höchsten Fallzahlen verzeichneten die Kommunen **Regis-Breitungen** (9,6%), **Borna** (9,0%) und **Wurzen** (8,7%).

Die geringste Inanspruchnahme lag in **Markkleeberg** (3,1%), **Machern** (3,4%) sowie **Bennewitz** und **Parthenstein** (je 3,5%).

TABELLE 11 - UNTERHALTSLEISTUNG NACH DEM UVG LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN

2.3.2 ÜBERNAHME DER ELTERNBEITRÄGE FÜR KITA UND HORT

Übernahme Kita-Elternbeiträge	Anteil in %
Sozialraum "Wurzener Land"	
Bennewitz	5,9%
Lossatal	12,5%
Thallwitz	6,1%
Wurzen	32,7%
Gesamt Sozialraum	20,9%
Sozialraum "Grimma"	
Bad Lausick	18,1%
Colditz	26,6%
Grimma	25,4%
Otterwisch	6,0%
Trebsen/Mulde	8,3%
Gesamt Sozialraum	27,1%
Sozialraum "Borna"	
Borna	32,7%
Frohbürg	9,5%
Geithain	14,2%
Kitzscher	29,2%
Neukieritzsch	13,8%
Regis-Breitungen	20,7%
Gesamt Sozialraum	22,2%
Sozialraum "Südraum Leipzig"	
Böhlen	28,4%
Elstertrebnitz	8,8%
Groitzsch	12,5%
Markkleeberg	13,9%
Markranstädt	13,1%
Pegau	15,6%
Rötha	15,1%
Zwenkau	14,6%
Gesamt Sozialraum	15,0%
Sozialraum "Partheland"	
Belgershain	10,3%
Borsdorf	11,9%
Brandis	9,6%
Großpösna	2,9%
Machern	5,2%
Naunhof	7,5%
Parthenstein	3,6%
Gesamt Sozialraum	7,6%
Anteil außerhalb LK	1,9%
Gesamt LK Leipzig	17,6%

Die Teilhabe an frühkindlicher Bildung und Betreuung ist ein wesentlicher Baustein für die Chancengerechtigkeit und die gesunde Entwicklung von Kindern. Um sicherzustellen, dass der Zugang zu Krippe, Kindergarten oder Hort nicht an finanziellen Hürden scheitert, sieht der Gesetzgeber Unterstützungsmöglichkeiten vor.

i

Gemäß § 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII sowie § 15 SächsKitaG übernimmt der Landkreis Leipzig auf Antrag die Elternbeiträge ganz oder teilweise, sofern die finanzielle Belastung den Eltern nicht zuzumuten ist. Diese Leistung richtet sich insbesondere an Familien im Leistungsbezug (z. B. Bürgergeld, Wohngeld oder Kinderzuschlag) sowie an Geringverdiener.

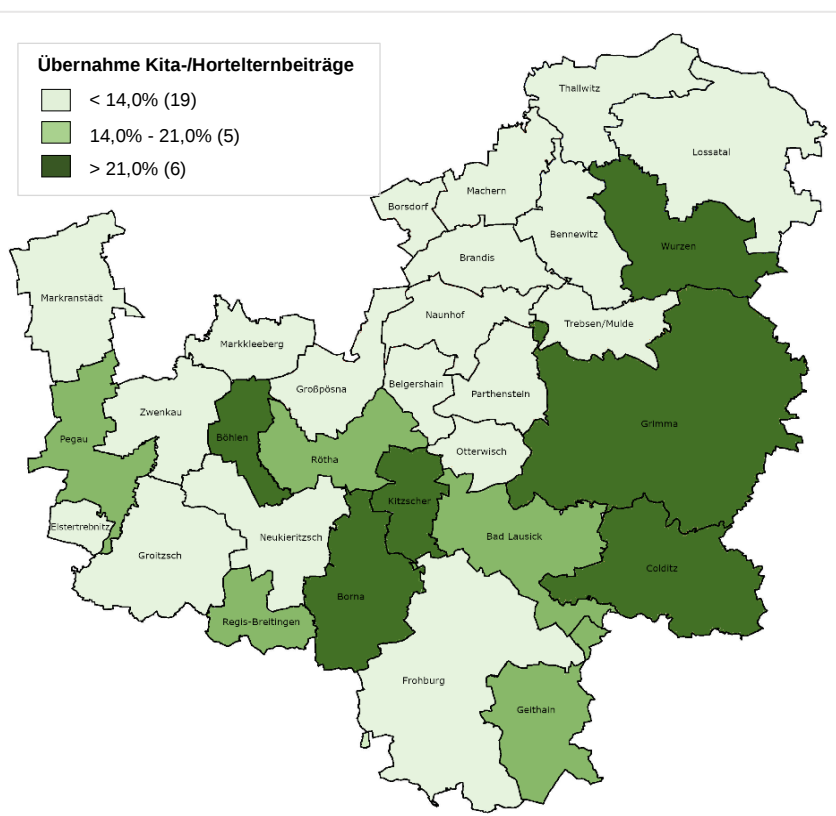


ABBILDUNG 17 - ÜBERNAHME ELTERNBEITRÄGE KITA + HORT, EIGENE DARSTELLUNG

Im Landkreis Leipzig wurden zum Stichtag 31.12.2024 insgesamt 4.211 Elternbeiträge übernommen, was durchschnittlich 17,6% der Kinder im Alter von 1–10 Jahren entspricht.

Die höchsten Werte verzeichneten die Kommunen **Wurzen** (32,7%), **Borna** (32,7%) und **Kitzscher** (29,2%), in denen nahezu jedes dritte Kind von der Übernahme der Elternbeiträge profitierte.

Die niedrigsten Werte liegen bei: **Großpösna** (2,9%), **Parthenstein** (3,6%) und **Machern** (5,2%).

2.3.3 BILDUNG UND TEILHABE

Bildung und Teilhabe	Quote (%)
Sozialraum "Wurzener Land"	
Bennewitz	7,7%
Lossatal	14,1%
Thallwitz	8,6%
Wurzen	27,6%
Gesamt SR	19,2%
Sozialraum "Grimma"	
Bad Lausick	13,4%
Colditz	21,9%
Grimma	23,2%
Otterwisch	5,6%
Trebsen/Mulde	8,7%
Gesamt SR	19,8%
Sozialraum "Borna"	
Borna	33,6%
Frohburg	9,4%
Geithain	15,3%
Kitzscher	29,7%
Neukieritzsch	13,9%
Regis-Breitungen	14,9%
Gesamt SR	22,2%
Sozialraum "Südraum Leipzig"	
Böhlen	19,7%
Elstertrebnitz	7,6%
Groitzsch	14,2%
Markkleeberg	12,1%
Markranstädt	12,6%
Pegau	15,9%
Rötha	11,8%
Zwenkau	11,8%
Gesamt SR	13,2%
Sozialraum "Partheland"	
Belgershain	8,6%
Borsdorf	8,4%
Brandis	9,6%
Großpösna	4,7%
Machern	6,1%
Naunhof	7,3%
Parthenstein	4,3%
Gesamt SR	7,3%
Gesamt LK Leipzig	15,9%

i

Leistungsberechtigt sind Kinder, Jugendliche und junge Volljährige bis unter 25 Jahre, die entweder Bürgergeld nach dem SGB II, Hilfe zum Lebensunterhalt/Sozialhilfe nach dem SGB XII, Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz, Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen.

Im Jahr 2024 wurde für 6.895 Kinder oder Jugendliche mindestens ein Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe im Landkreis Leipzig gestellt.

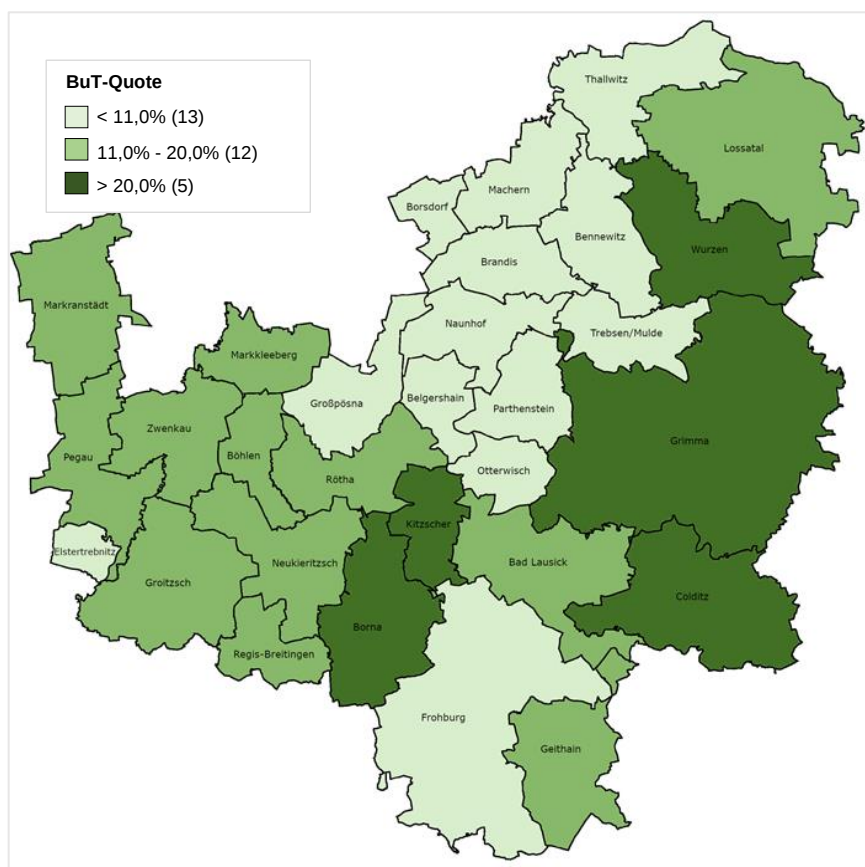


ABBILDUNG 16 - BILDUNG UND TEILHABE LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG

Mit Werten von in **Borna** (33,6%), **Kitzscher** (29,7%) und **Wurzen** (27,6%) lebenden Kinder verzeichnen diese Kommunen die höchsten Quoten der Inanspruchnahme.

Am wenigsten werden Leistungen aus dem Bildungspaket in **Parthenstein** (4,3%), **Großpösna** (4,7%) und **Otterwisch** (5,6%) beantragt.

TABELLE 13 - BuT LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN

3. IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

3.1 BILDUNG, BETREUUNG UND ERZIEHUNG

3.1.1 KINDER IN KRIPPE, KINDERGARTEN UND HORT²

Die Betreuung von Kindern in Kitas und Horten stellt einen zentralen Bestandteil der sozialen Infrastruktur im Landkreis Leipzig dar. Zum Stichtag 01.03.2025 gab es im Landkreis Leipzig insgesamt 222 Kindertageseinrichtungen, davon 5 Krippen, 2 Kindergärten, 50 Horte und 165 kombinierte Einrichtungen, wobei hier ein Großteil (149) kombinierte Einrichtungen mit Krippen- und Kindergartenbereich sind.

Es gibt aktuell noch in 10 der 30 kreisangehörigen Kommunen Kindertagespflegestellen. Zum Stichtag wurden 82 Krippen- bzw. Kindergartenkinder in 19 Kindertagespflegestellen betreut.

Der Landkreis Leipzig weist insgesamt eine rechnerisch ausreichende Versorgung mit Kita- und Hortplätzen auf. Die Versorgungsquote liegt in Krippe und Kindergarten bei 103,3% und im Hort bei 98,4%. Trotz der insgesamt vorhandenen Kapazitäten gibt es deutliche regionale Unterschiede zwischen einzelnen Kommunen und Sozialräumen.

Kinder in Krippe und Kindergarten – Altersgruppe 1 bis 6/7 Jahre

Kinder in Krippe und Kindergarten	Anzahl Kinder 1-6/7 Jahre	davon mit KK-/KG-Platz ³	Versorgungsquote (%)	Betreuungsquote (%)
Sozialraum „Wurzener Land“				
Bennewitz	253	228	106,7%	90,1%
Lossatal	309	280	105,8%	90,6%
Thallwitz	161	147	141,6%	91,3%
Wurzen	788	688	103,6%	87,3%
Gesamt Sozialraum	1.511	1.343	108,6%	88,9%
Sozialraum „Grimma“				
Bad Lausick	361	370	109,7%	102,5%
Colditz	394	362	109,1%	91,9%
Grimma	1.378	1.294	104,1%	93,9%
Otterwisch	64	61	104,7%	95,3%
Trebsen/Mulde	169	159	131,4%	94,1%
Gesamt Sozialraum	2.366	2.246	107,7%	94,9%
Sozialraum „Borna“				
Borna	1.032	851	87,8%	82,5%
Froburg	541	508	107,4%	93,9%
Geithain	316	285	121,5%	90,2%
Kitzscher	286	244	90,2%	85,3%
Neukieritzsch	343	300	84,0%	87,5%
Regis-Breitingen	163	148	81,0%	90,8%
Gesamt Sozialraum	2.681	2.336	95,1%	87,1%
Sozialraum „Südraum Leipzig“				
Böhlen	284	265	97,2%	93,3%
Elstertrebnitz	62	61	130,6%	98,4%
Groitzsch	307	268	97,1%	87,3%

² Quelle: Kita Bedarfsplanung 2025 - 2028 (Stichtag 01.03.2025)

³ Die Platzzahlen beinhalten auch die Plätze der Kindertagespflegestellen.

Markkleeberg	1.125	1.079	99,3%	95,9%
Markranstädt	790	756	92,5%	95,7%
Pegau	351	324	100,6%	92,3%
Rötha	295	261	104,7%	88,5%
Zwenkau	485	464	100,2%	95,7%
Gesamt Sozialraum	3.699	3.478	98,7%	94,0%
Sozialraum „Partheland“				
Belgershain	210	192	101,0%	91,4%
Borsdorf	374	322	114,7%	86,1%
Brandis	462	435	95,0%	94,2%
Großpösna	283	275	107,4%	97,2%
Machern	348	318	117,5%	91,4%
Naunhof	463	443	117,3%	95,7%
Parthenstein	171	173	149,7%	101,2%
Gesamt Sozialraum	2.311	2.158	112,2%	93,4%
Gesamt LK Leipzig	12.568	11.561	103,3%	92,0%

TABELLE 14 - KINDER IN KRIPPE UND KINDERGARTEN LK LEIPZIG, DATENSTAND: 01.03.2025, QUELLE: KITA BEDARFSPLANUNG 2025 - 2028

Die höchsten Versorgungsquoten im Landkreis verzeichnen die Gemeinden **Parthenstein** (149,7%), **Thallwitz** (141,6%) und **Trebsen / Mulde** (131,4%). Bei der Betreuungsquote führen **Bad Lausick** (102,5%), **Parthenstein** (101,2%) und **Elstertrebnitz** (98,4%) das Ranking an.

Diese außergewöhnlich hohen Quoten sind häufig den vielen Fremdkindern geschuldet, die woanders wohnhaft sind und ein Betreuungsangebot in der jeweiligen Kommune besuchen. Die Gründe für diese zahlreichen Fremdkinder liegen im Kitabereich insbesondere am Wunsch- und Wahlrecht bezüglich eines besonderen pädagogischen Konzeptes sowie an der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eltern nutzen dadurch verstärkt Betreuungsangebote direkt am eigenen Arbeitsort oder am Wohnort der Großeltern.

Die geringsten Versorgungsquoten weisen die Kommunen **Regis-Breitungen** (81,0%), **Neukieritzsch** (84,0%) und **Borna** (87,8%) auf. Die niedrigsten Betreuungsquoten im Kreisgebiet verzeichnen **Borna** (82,5%), **Kitzscher** (85,3%) und **Borsdorf** (86,1%).

Eine niedrige Versorgungsquote weist zum einen auf eine leichte Unterversorgung mit Betreuungsplätzen in der jeweiligen Gemeinde hin. Zum anderen betrifft dies Kommunen, aus denen viele ortsansässige Kinder ein auswärtiges Betreuungsangebot in einer Nachbargemeinde wahrnehmen, wodurch die Quoten vor Ort rechnerisch sinken.

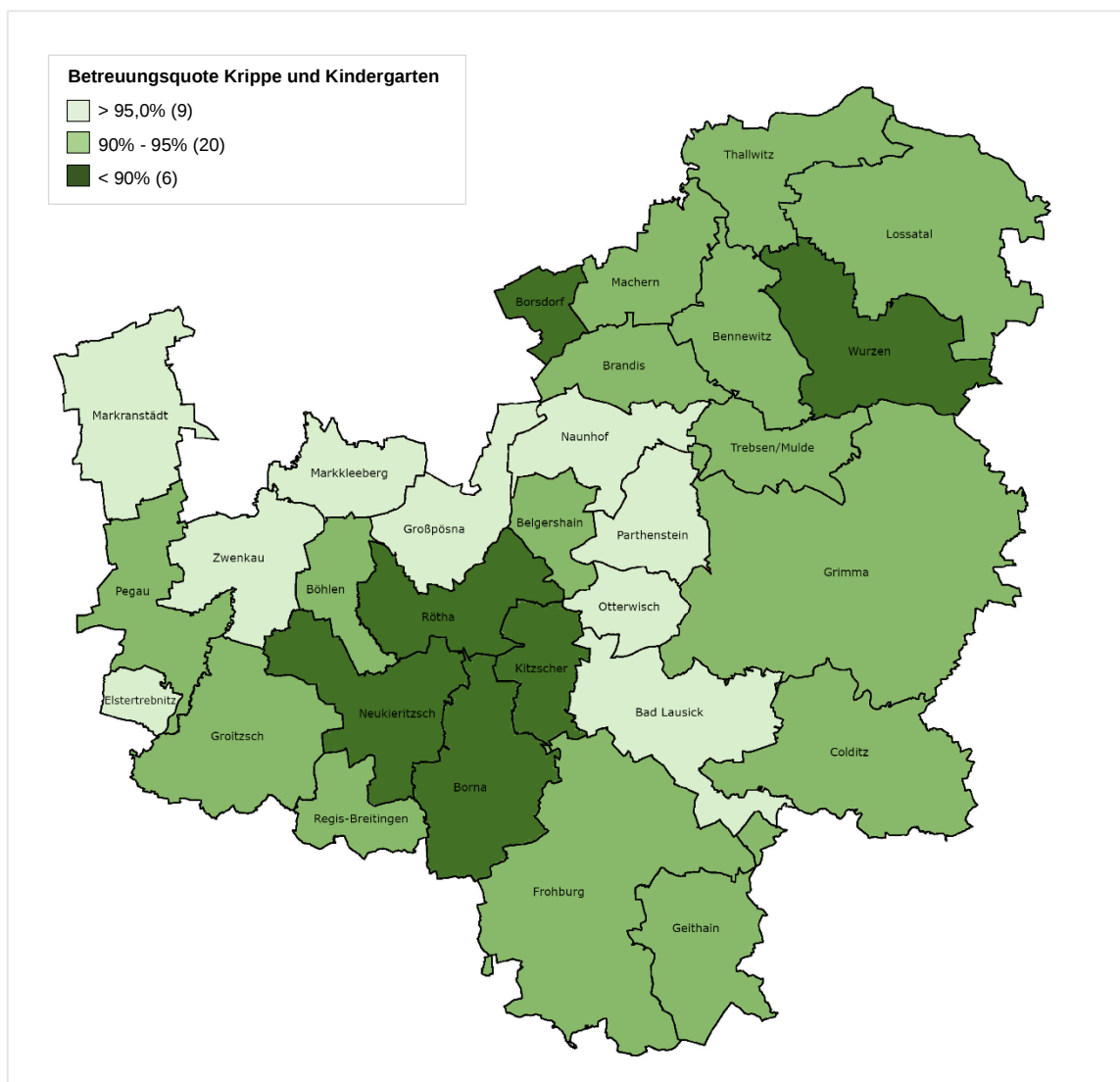


ABBILDUNG 17 - BETREUUNGSQUOTE KRIPPE UND KINDERGARTEN LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG

Genau wie in vielen anderen sächsischen Kommunen besteht zunehmend eine Überversorgung mit Kitaplätzen infolge sinkender Geburtenzahlen. Besonders betroffen sind kleine Kitas in Ortsteilen, die mit niedrigen Auslastungen, steigenden Betriebskosten (Personal- und Sachkosten) und oft sanierungsbedürftiger Bausubstanz zu kämpfen haben. Für die Kommunen wird der zukünftige Erhalt einiger Einrichtungen finanziell immer schwieriger werden, sodass perspektivische Zusammenlegungen oder Schließungen diskutiert werden.

Eine Ausnahme bildet derzeit noch der Hortbereich. Hier steigen die Kinderzahlen bislang an. Ab 2026 erweitert sich der Rechtsanspruch auf die Ganztagsbetreuung und wird beginnend mit Klassenstufe 1 in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt. Oft ist die Doppelnutzung von Schul- und Horträumen hierbei die einzige Möglichkeit, um bei knappen Kapazitäten noch ausreichend Plätze vorhalten zu können.

Kinder im Hort – Altersgruppe 6/7 Jahre bis 10/11 Jahre

Kinder im Hort	Anzahl Kinder 6/7-10/11 Jahre	davon mit Hortplatz	Versorgungsquote (%)	Betreuungsquote (%)
Sozialraum "Wurzener Land"				
Bennewitz	233	218	85,8%	93,6%
Lossatal	256	221	85,9%	86,3%
Thallwitz	140	128	107,1%	91,4%
Wurzen	618	514	99,5%	83,2%
Gesamt Sozialraum	1.247	1.081	95,0%	86,7%
Sozialraum "Grimma"				
Bad Lausick	308	314	85,7%	101,9%
Colditz	329	295	89,4%	89,7%
Grimma	1.083	1.035	106,3%	95,6%
Otterwisch	57	60	210,5%	105,3%
Trebsen/Mulde	144	138	98,6%	95,8%
Gesamt Sozialraum	1.921	1.842	102,6%	95,9%
Sozialraum "Borna"				
Borna	809	662	85,9%	81,8%
Frohburg	466	447	92,5%	95,9%
Geithain	267	235	130,7%	88,0%
Kitzscher	247	186	76,1%	75,3%
Neukieritzsch	266	237	91,0%	89,1%
Regis-Breitingen	141	125	86,5%	88,7%
Gesamt Sozialraum	2.196	1.892	92,3%	86,2%
Sozialraum "Südraum Leipzig"				
Böhlen	266	255	91,7%	95,9%
Elstertrebnitz	46	34	0,0%	73,9%
Groitzsch	306	286	91,2%	93,5%
Markkleeberg	1.116	1.069	98,5%	95,8%
Markranstädt	685	669	99,3%	97,7%
Pegau	283	253	102,1%	89,4%
Rötha	288	255	89,2%	88,5%
Zwenkau	436	394	104,4%	90,4%
Gesamt Sozialraum	3.426	3.215	96,4%	93,8%
Sozialraum "Partheland"				
Belgershain	170	154	88,2%	90,6%
Borsdorf	353	334	93,5%	94,6%
Brandis	389	371	102,8%	95,4%
Großpösna	284	269	95,1%	94,7%
Machern	307	302	135,8%	98,4%
Naunhof	415	401	110,4%	96,6%
Parthenstein	184	176	114,1%	95,7%
Gesamt Sozialraum	2.102	2.007	106,3%	95,5%
Gesamt LK Leipzig	10.892	10.037	98,4%	92,2%

TABELLE 15 - KINDER IM HORT IM LK LEIPZIG, DATENSTAND: 01.03.2025, QUELLE: KITA-BEDARFSPLANUNG 2025-2028

Die außergewöhnlich hohe Versorgungsquote ist den dort aufgenommenen Fremdkindern geschuldet. Im Hortbereich liegt die Ursache für diese zahlreichen Fremdkinder zumeist am zentralen Grundschulstandort und dessen spezifischem Schulbezirk beziehungsweise Einzugsbereich. Ergänzend wirken auch hier die bereits im Kita-Abschnitt genannten Faktoren zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie fehlende Kapazitäten am Wohnort.



3.1.2 SCHULEN UND SCHÜLERZAHLEN⁴

Die Schullandschaft im Landkreis Leipzig zeichnet sich im Schuljahr 2024/25 durch ein differenziertes Angebot aus, das eine starke öffentliche Basis mit einem wachsenden Sektor freier Träger kombiniert.

Verteilung der Schulstandorte nach Trägerschaft

Die Versorgung im Grundschulbereich sowie im Bereich der Förder- und Berufsbildung obliegt primär der öffentlichen Hand. Während Grundschulen dezentral durch 29 kommunale Träger (Städte und Gemeinden) verwaltet werden, fungiert der Landkreis Leipzig als Träger für alle öffentlichen Förder- und berufsbildenden Schulen.

Im Schuljahr 2024/25 bestand im Landkreis Leipzig nachfolgend benannte Anzahl von Schulen:

	öffentliche Träger	freie Träger
Grundschulen	52	5
Oberschulen	19	3
Gymnasien	7	6
Förderschulen mit Förderschwerpunkt Lernen	4	-
Förderschulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	3	-
Berufsbildende Schulen	3	5

Trotz der hohen Anzahl öffentlicher Standorte nehmen freie Träger eine bedeutende Rolle ein, insbesondere im gymnasialen Bereich. Hier wird fast jeder dritte Schüler (31,75 %) an einer freien Schule unterrichtet. Es wird auch künftig mit weiteren Schulen in freier Trägerschaft gerechnet. Die AHF-Grundschule und Oberschule in Markkleeberg sind die derzeit jüngsten Inbetriebnahmen. Zusätzlich wird eine Gemeinschaftsschule in Großpösna erwartet.

Entwicklung der Gesamtschülerzahlen vom Schuljahr 2013/14 bis 2024/25

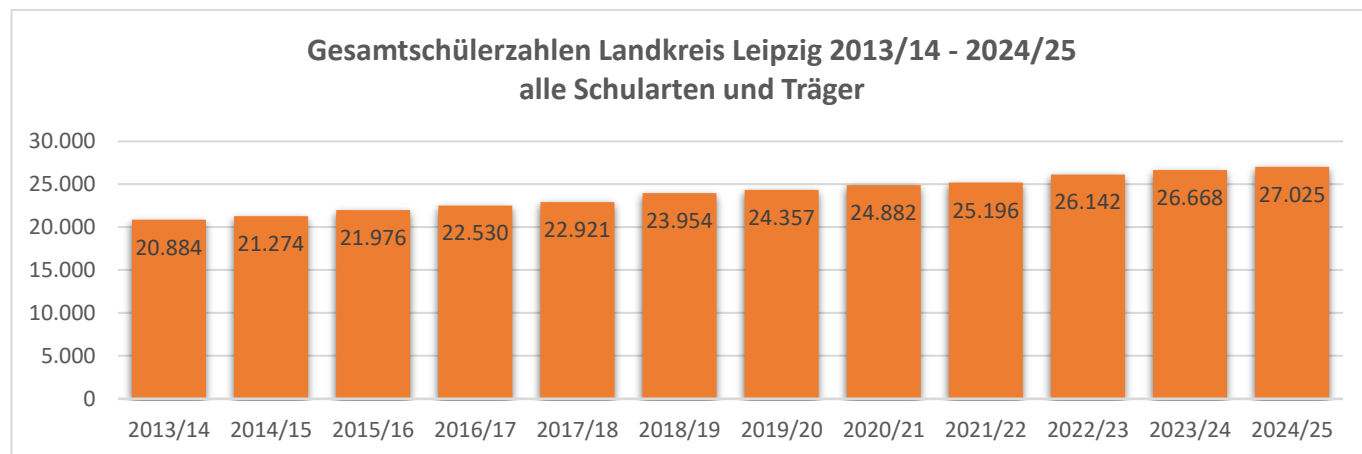


ABBILDUNG 19 - GESAMTSCHÜLERZAHLEN, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: SAXSVS 2

⁴ Hinweis: Die Schülerzahlen der freien Schulen sind nicht enthalten. Schüler landkreisfremder Kommunen sind ebenfalls nicht enthalten.

Schülerzahlen und Verteilung auf Schularten im Schuljahr 2024/25 Landkreis Leipzig

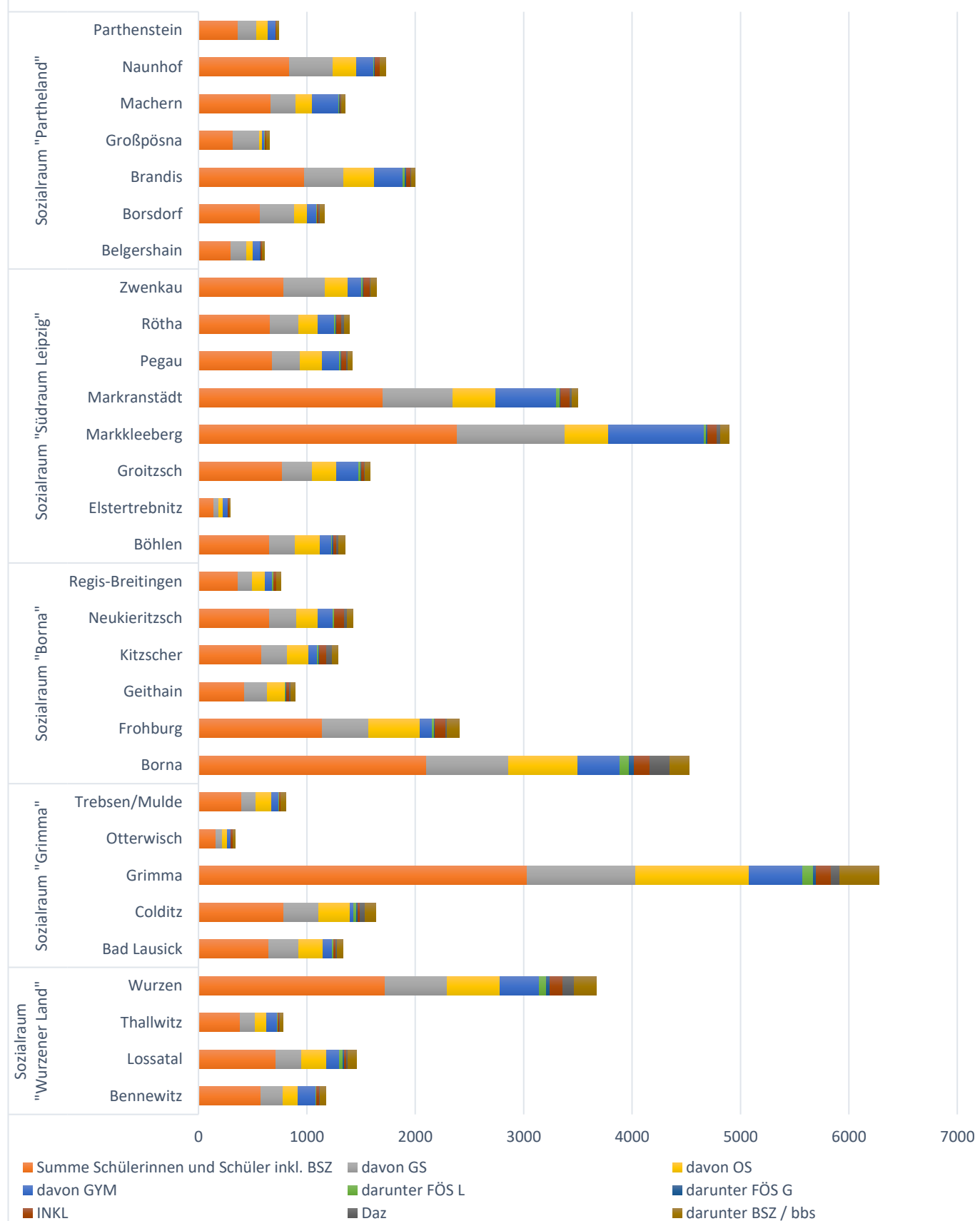


ABBILDUNG 20 - GESAMTSCHÜLERZAHLEN NACH SCHULARTEN UND SOZIALRÄUMEN, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN

Schülerzahlen im Detail im Schuljahr 2024/25

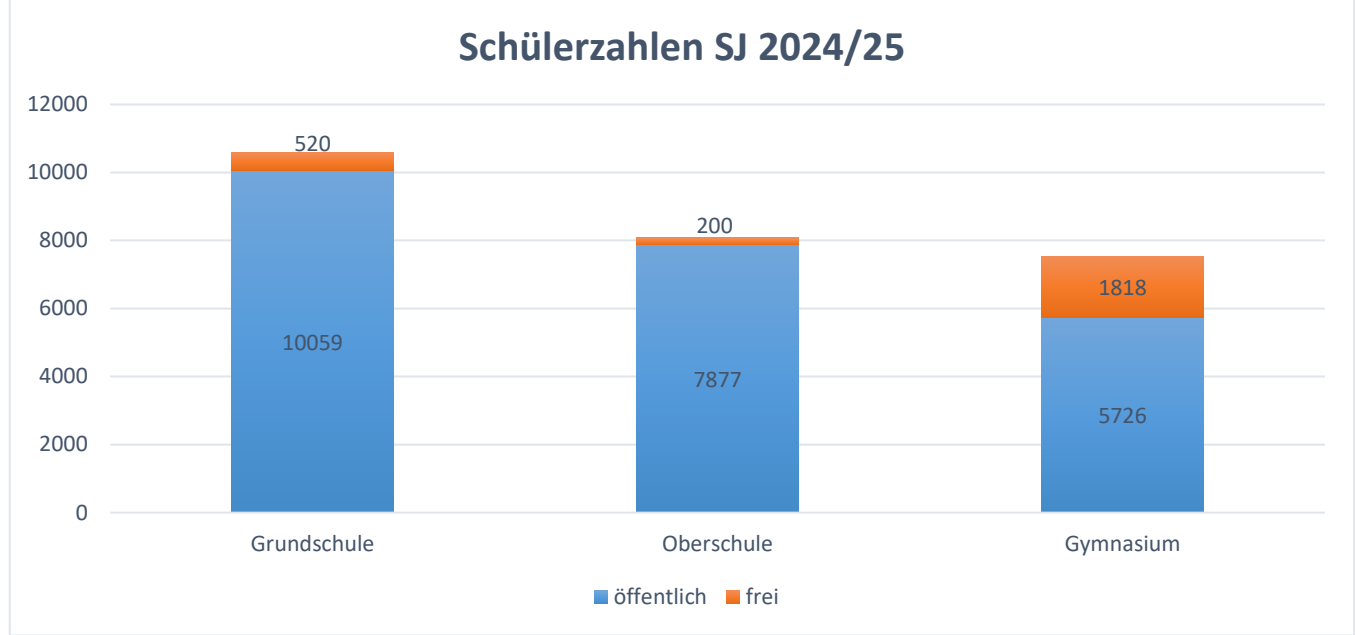


ABBILDUNG 21 - SCHÜLERZAHLEN MIT FREIEN TRÄGERN LK LEIPZIG, DATENSTAND: 10. OKTOBER 2024 / ENDE 2024 QUELLE: SAXSVS UND SCHULPORTAL SACHSEN

3.1.3 HILFEN ZUR ERZIEHUNG UND KINDERSCHUTZ

Hilfen zur Erziehung	HxE-Quote (%)
Sozialraum „Wurzener Land“	
Bennewitz	1,7%
Lossatal	4,7%
Thallwitz	1,3%
Wurzen	5,7%
Gesamt Sozialraum	4,3%
Sozialraum „Grimma“	
Bad Lausick	4,1%
Colditz	4,9%
Grimma	4,7%
Otterwisch	2,0%
Trebsen/Mulde	3,5%
Gesamt Sozialraum	4,4%
Sozialraum „Borna“	
Borna	5,9%
Froburg	2,3%
Geithain	4,4%
Kitzscher	5,4%
Neukieritzsch	3,5%
Regis-Breitingen	2,5%
Gesamt Sozialraum	4,4%
Sozialraum „Südraum Leipzig“	
Böhlen	3,4%
Elstertrebnitz	3,6%
Groitzsch	3,4%
Markkleeberg	1,4%
Markranstädt	1,7%
Pegau	2,3%
Rötha	2,1%
Zwenkau	2,2%
Gesamt Sozialraum	2,0%
Sozialraum „Partheland“	
Belgershain	2,3%
Borsdorf	3,2%
Brandis	3,1%
Großpösna	1,4%
Machern	2,5%
Naunhof	3,1%
Parthenstein	2,2%
Gesamt Sozialraum	2,7%
Anteil außerhalb LK	9,2%
Gesamt LK Leipzig	3,7%



Anspruch auf Hilfen zur Erziehung (HxE) gemäß §§ 27–35 SGB VIII haben Personensorgeberechtigte, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Hilfen richten sich an Kinder und Jugendliche bis zur Volljährigkeit und umfassen ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote.

Die in der Tabelle dargestellten Daten beziehen sich ausschließlich auf alle im Jahr 2024 laufenden und beendeten Hilfen zur Erziehung nach §§ 27 – 35 SGB VIII.

Im Landkreis Leipzig erhalten 3,7% der unter 18-Jährigen Hilfen zur Erziehung.

Die höchsten Anteile zeigen sich in den Kommunen **Borna** (5,9%), **Wurzen** (5,7%), **Kitzscher** (5,4%) und **Colditz** (4,9%).

Demgegenüber weisen mehrere Kommunen besonders niedrige Werte auf. Dazu zählen **Thallwitz** (1,3%), **Großpösna** (1,4%) und **Markkleeberg** (1,4%).

Ergänzend ist zu festzustellen, dass fast jede zehnte Hilfe zur Erziehung (9,2%) außerhalb des Landkreises erbracht wird.

TABELLE 16 - HxE-QUOTE IM LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN

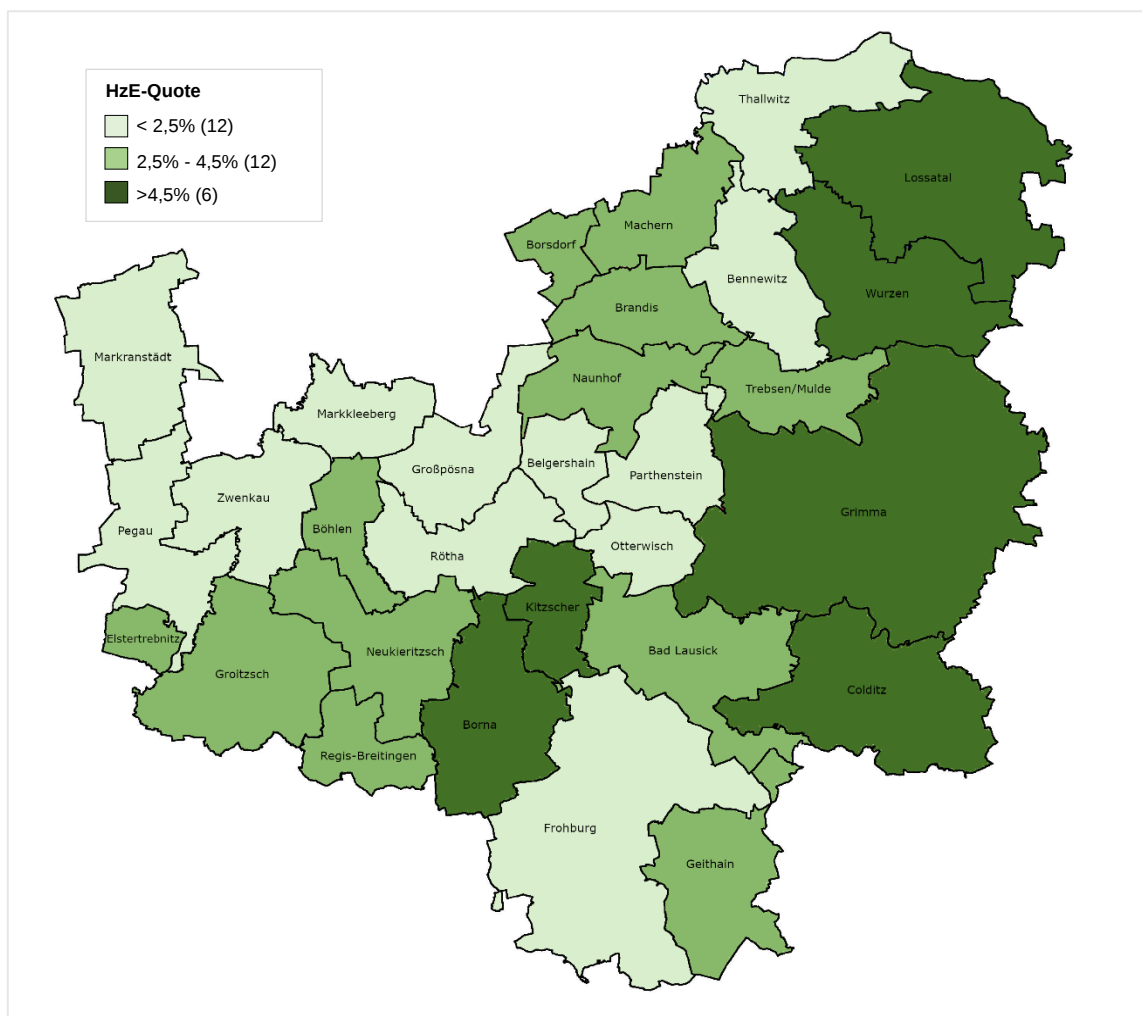


ABBILDUNG 22 - HZE-QUOTE LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG

Meldungen mit Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen (KWG):

Im Jahr 2024 gingen im Landkreis Leipzig insgesamt 1.483 Meldungen mit dem Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung ein. Eine detaillierte regionale Auswertung dieser Daten ist nur auf Sozialraumebene möglich. In rund 90 % dieser Fälle konnte der Verdacht bestätigt werden: In 199 Fällen (13,4 %) wurde eine akute Kindeswohlgefährdung festgestellt, in 1.127 Fällen (76,0 %) lag eine Entwicklungsgefährdung vor. Aus diesen bestätigten Fällen resultieren überwiegend Hilfen zur Erziehung, um das Wohl der Kinder zu sichern und ihre Entwicklung zu fördern.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass 14 Meldungen eingegangen sind, bei denen sich die betroffenen Kinder zum Zeitpunkt der Meldung außerhalb des Landkreises Leipzig befanden.

KWG-Meldungen	gesamt	davon akute KWG	Anteil (%)	davon Entwicklungs- gefährdung	Anteil (%)	davon keine KWG	Anteil (%)
Sozialraum 1	163	17	10,4%	129	79,1%	17	10,4%
Sozialraum 2	367	54	14,7%	271	73,8%	41	11,2%
Sozialraum 3	407	64	15,7%	286	70,3%	55	13,5%
Sozialraum 4	410	51	12,4%	323	78,8%	35	8,5%
Sozialraum 5	122	10	8,2%	103	84,4%	9	7,4%
Anzahl gesamt	1483	199	13,4%	1127	76,0%	157	10,6%

TABELLE 17 - KWG-MELDUNGEN, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN

3.2 GESUNDHEIT

3.2.1 GESUNDHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Leipzig im Schuljahr 2023/2024. Abgebildet werden sowohl Schulaufnahmeuntersuchungen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, die den Entwicklungs- und Vorsorgestatus von Vorschulkindern erfassen, als auch Reihenuntersuchungen des zahnärztlichen Dienstes, die Karies, Gebissentwicklung und Mundhygiene dokumentieren.

Die Daten ermöglichen die Beurteilung von körperlicher und psychischer Entwicklung, Sprach- und Motorikfähigkeiten, Gewicht, psychosozialen Auffälligkeiten sowie Vorsorgeinanspruchnahme. Darüber hinaus werden Schulempfehlungen und Empfehlungen für Sonderpädagogik oder Rückstellungen erfasst.

3.2.1.1 SCHULAUFNahmeuntersuchungen durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

i

Die Schulaufnahmeuntersuchungen in Sachsen erfassen alle schulpflichtigen Vorschulkinder (Totalerhebung) und bieten somit ein sehr repräsentatives Bild des Gesundheitszustandes. Sie dienen der frühzeitigen Erkennung gesundheitlicher und entwicklungsbezogener Auffälligkeiten sowie der Beratung der Sorgeberechtigten zu Fördermaßnahmen.

Die Untersuchungen sind in Sachsen einheitlich standardisiert und umfassen unter anderem:

- Physische Entwicklung
- Wahrnehmungsleistungen für Kulturtechniken
- Konzentrationsfähigkeit und Belastbarkeit
- Fein- und Grobmotorik
- Sprachentwicklung
- Gewicht
- Haltungs- und Bewegungsapparat
- Psychosoziale Auffälligkeiten und ansteckende Krankheiten

Im Landkreis Leipzig wurden 2.582 von 2.585 schulpflichtigen Kindern (99,9 %) untersucht, davon 1.273 Jungen und 1.309 Mädchen. In Sachsen insgesamt lag die Untersuchungsquote bei 99,8%.

Bei vielen Befundbereichen zeigen sich deutliche Geschlechtsunterschiede: Jungen sind häufiger betroffen. Die wichtigsten Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt.

Sprache: Sprache ist eine zentrale Voraussetzung für die kindliche Entwicklung und den späteren Bildungserfolg. Auch im Schuljahr 2023/2024 stellten Sprachauffälligkeiten und -störungen den häufigsten Befund bei den Schulaufnahmeuntersuchungen dar; Jungen waren deutlich häufiger betroffen als Mädchen.

Im Landkreis Leipzig wurden bei 28,8% der untersuchten Kinder entsprechende Auffälligkeiten festgestellt. Damit wies nahezu jedes dritte Kind keine altersgerechte sprachliche Entwicklung auf. Trotz der relativ hohen Anzahl an Befunden schnitt der Landkreis Leipzig im Vergleich zu den anderen sächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten insgesamt besser ab. Im sachsenweiten Vergleich variierte dieser Anteil deutlich: Die Werte in den Landkreisen und kreisfreien Städten reichten von 28,7% bis 41,8%. Der sächsische Durchschnitt lag bei 35,9%.

Gewicht: Die Kontrolle von Größe und Gewicht der Kinder sind ein wichtiger Bestandteil der Schulaufnahmeuntersuchung, da sowohl Über- als auch Untergewicht bereits im Kindesalter gesundheitliche Folgen haben kann. Mit 11,3% der untersuchten Kinder wies der Landkreis Leipzig einen der höchsten Werte bei Übergewicht einschließlich Adipositas im sächsischen Vergleich auf. Der sächsische Durchschnittswert lag bei 9,1%. Übergewicht einschließlich Adipositas bei Schulanfängerinnen und Schulanfängern ist in Sachsen regional verschieden verteilt. Der Anteil reichte von 6,3% bis zu 11,3% aller untersuchten Kinder.

Visuomotorik: Insbesondere beim Erlernen des Schreibens ist die Visuomotorik von besonderer Bedeutung (Auge-Hand-Koordination). Die Visuomotorik beschreibt die Fähigkeit, die Bewegungen des Körpers mit dem Sehen zu koordinieren. Sie stellt die Verbindung zwischen dem Bewegungsapparat und der visuellen Wahrnehmung her. Jungen wiesen sowohl im Landkreis als auch in gesamt Sachsen deutlich häufiger Auffälligkeiten auf als Mädchen. Sachsenweit variierten die Anteile der Kinder mit diesem Befund in den kreisfreien Städten und den Landkreisen. Sie reichten von 19,4% bis 31,7%. Der Anteil im Landkreis Leipzig lag bei 20,6%. Der sächsische Durchschnittswert lag bei 24,4%.

Körperkoordination: Das Zusammenwirken einzelner Körperteile in einer komplexen Bewegung wird als Körperkoordination bezeichnet. Häufig sind auch andere Entwicklungsstörungen mit Problemen bei der Körperkoordination verbunden. Für die soziale Integration von Kindern in deren Altersgruppe ist diese ebenso bedeutsam. Der sächsische Durchschnittswert lag bei 19,3% der untersuchten Kinder. Sachsenweit variierten die Anteile der Kinder mit diesem Befund in den Landkreisen und den kreisfreien Städten. Sie reichten von 9,6% bis 27,8%. Der Landkreis Leipzig wies mit 9,6% der insgesamt untersuchten Kinder den geringsten Anteil an Befunden auf.

Emotional-psychosoziales Verhalten: Auffälligkeiten in diesem Bereich können das Kind und sein Lebensumfeld stark belasten und die schulische Entwicklung beeinträchtigen. Typische Merkmale sind motorische Unruhe, schnelle Ermüdung, Aggressivität, geringe Ausdauer, übermäßige Ängstlichkeit, Reizbarkeit oder Distanzlosigkeit. Jungen sind auch hier deutlich häufiger betroffen als Mädchen. Mit 6,9% der insgesamt Untersuchten lag der Landkreis Leipzig unter dem sächsischen Durchschnitt von 10,9%.

Schulempfehlung:



Im Rahmen der Schulaufnahmeuntersuchung wird eine kinder- und jugendärztliche Empfehlung zur geeigneten Schulform ausgesprochen. In der Regel ist dies die Einschulung in die Grundschule, daneben kann auch eine Einschulung in eine Förderschule empfohlen oder eine Empfehlung zur Rückstellung vom Schulbesuch ausgesprochen werden.

Empfehlung Grundschule: 86,8% der Kinder erhielten die Empfehlung für die reguläre Einschulung. Damit lag der Landkreis leicht über dem sächsischen Durchschnitt.

Empfehlung sonderpädagogische Förderung: 6,6% der Kinder wurden für eine Förderschule empfohlen, was knapp über dem Landesdurchschnitt lag.

Empfehlung Rückstellung: 6,6% der Kinder erhielten eine Empfehlung zur Rückstellung, unterhalb des sächsischen Durchschnitts.

Vorsorgestatus:



Bei den Schulaufnahmeuntersuchungen wird auch der Vorsorgestatus der Kinder erfasst. In Deutschland stehen ab der Geburt verschiedene kostenlose und freiwillige Früherkennungsuntersuchungen, die so genannten U-Untersuchungen, zur Verfügung. Sie dienen der frühzeitigen Erkennung von Erkrankungen und Entwicklungsverzögerungen, auf die bei Bedarf entsprechende Behandlungs- oder Fördermaßnahmen folgen können. Die Ergebnisse werden im Vorsorgeheft dokumentiert, welches so einen umfassenden Einblick in die gesundheitliche Vorgeschichte der Kinder bietet.

Vorsorgeheft vorliegend: Bei 91,3% der untersuchten Kinder war bei der Vorschuluntersuchung das Vorsorgeheft vorhanden, was über dem sächsischen Durchschnitt von 89,5% lag.

Vorsorgestatus komplett: Bei den Kindern, bei denen das Vorsorgeheft vorlag, hatten 72,3% einen vollständig dokumentierten Vorsorgestatus. Damit erreichte der Landkreis Leipzig im sächsischen Vergleich einen der höchsten Werte für die Vollständigkeit beim Vorsorgestatus.

i

Die kinder- und jugendzahnärztlichen Untersuchungen der Gesundheitsämter erfassen Karies, Zahnbetterkrankungen, Mundhygiene und die Gebissentwicklung. Ungesunde Ernährung, unzureichende Mundhygiene und geringe Inanspruchnahme zahnärztlicher Kontrollen, einschließlich Prophylaxemaßnahmen wie Fluoridierung, führen bereits im Kindesalter zu Zahnerkrankungen. Karies ist die weltweit häufigste nichtübertragbare Erkrankung, geht oft mit Folgeerkrankungen einher und verursacht hohe Folgekosten. Unbehandelt können Zahnerkrankungen zu vorzeitigem Zahnverlust, Schmerzen und Zahnfleischerkrankungen führen.

Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich bereits im Kindesalter: Mädchen haben häufiger ein naturgesundes Milchzahngewiss als Jungen. Mit zunehmendem Alter sinkt der Anteil naturgesunder Zähne, während kariöse und behandelte Zähne zunehmen. Auch der sozioökonomische Status beeinflusst die Zahngesundheit maßgeblich.

Bei der Bewertung der Zahnstatus-Daten von Kindern und Jugendlichen sind neben den tatsächlichen Unterschieden im Gebisszustand mehrere Einflussfaktoren zu berücksichtigen:

- Zahnärztliche Reihenuntersuchungen erfassen keine vollständige Kohorte.
- Personalressourcen in den Gesundheitsämtern variieren, wodurch Anzahl und Häufigkeit von Untersuchungen und Gruppenprophylaxen beeinflusst werden.
- Gezielte Fokussierung auf Brennpunktbereiche kann die Werte verändern.
- Unterschiede in der Zahnhygiene-Praxis und Mitarbeit der Einrichtungen wirken sich aus.
- Einstellung und Mitwirkung der Eltern variieren.
- Umfang und Qualität der Dokumentation in den Kinder- und Jugendzahnärztlichen Diensten unterscheiden sich regional.

Im Landkreis Leipzig erhielten im Betrachtungszeitraum 2023/2024 insgesamt 16.435 Kinder ein Untersuchungsangebot. Davon wurden 12.674 Kinder untersucht, was einer Inanspruchnahmequote von 77,1% entspricht. Die Untersuchungen fanden schwerpunktmäßig in ausgewählten Kindertagesstätten und Schulen (Grundschulen, Förderschulen, Oberschulen und Gymnasien bis Klassenstufe 7) statt.

Nachfolgend ist der Anteil der untersuchten Kinder mit primär gesundem Gebiss in verschiedenen Altersgruppen dargestellt.

Dreijährige: Im Landkreis Leipzig hatten 83,8% der untersuchten Kinder ein primär gesundes Gebiss. Damit lag der Landkreis im sachsenweiten Vergleich an letzter Stelle. Der Anteil in den kreisfreien Städten und Landkreisen reichte von 83,8% bis 94,0%. Der sächsische Durchschnittswert lag bei 89,8%.

Sechsjährige: 61,7 % der untersuchten Kinder im Landkreis Leipzig hatten ein primär gesundes Gebiss. Der Anteil in den kreisfreien Städten und Landkreisen reichte von 61,2% bis 70,3%. Auch hier lag der Landkreis unter dem sächsischen Durchschnitt von 65,9%.

Zwölfjährige: Im Landkreis Leipzig hatten 61,9% der untersuchten Kinder ein primär gesundes Gebiss. Im sachsenweiten Vergleich lag der Landkreis damit an letzter Stelle. Der sächsische Durchschnittswert lag bei 69,8%. Der Anteil in den kreisfreien Städten und Landkreisen variierte sehr stark und reichte von 61,9% bis 80,3%.

Die Zahngesundheit der Kinder im Landkreis Leipzig war im sachsenweiten Vergleich am unteren Ende, in allen betrachteten Altersgruppen.

3.2.2 PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT



Das Eintreten von Pflegebedürftigkeit ist ein bedeutsamer Punkt im Prozess des Alterns. Nach §14 SGB XI sind Menschen pflegebedürftig, wenn sie aufgrund gesundheitlich bedingter Beeinträchtigungen ihrer Selbstständigkeit oder Fähigkeiten Hilfe durch andere benötigen. Diese Beeinträchtigungen müssen dauerhaft, das heißt voraussichtlich mindestens sechs Monate und von bestimmter Schwere sein. Die Pflegebedürftigkeit wird in sechs Lebensbereichen wie Mobilität, Selbstversorgung, kognitive Fähigkeiten und psychische Belastungen bewertet. Die Einstufung erfolgt über Pflegegrade, die den Grad der notwendigen Unterstützung widerspiegeln. Mit zunehmenden Alter und dem damit verbundenen Risiko mehrfach zu erkranken (Multimorbidität), steigt auch die Wahrscheinlichkeit des Eintritts einer Pflegebedürftigkeit an.

Im Folgenden wird die Pflegebedürftigkeit für den Landkreis Leipzig im sachsenweiten Vergleich näher vorgestellt.

Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI zum 31.12.2023:

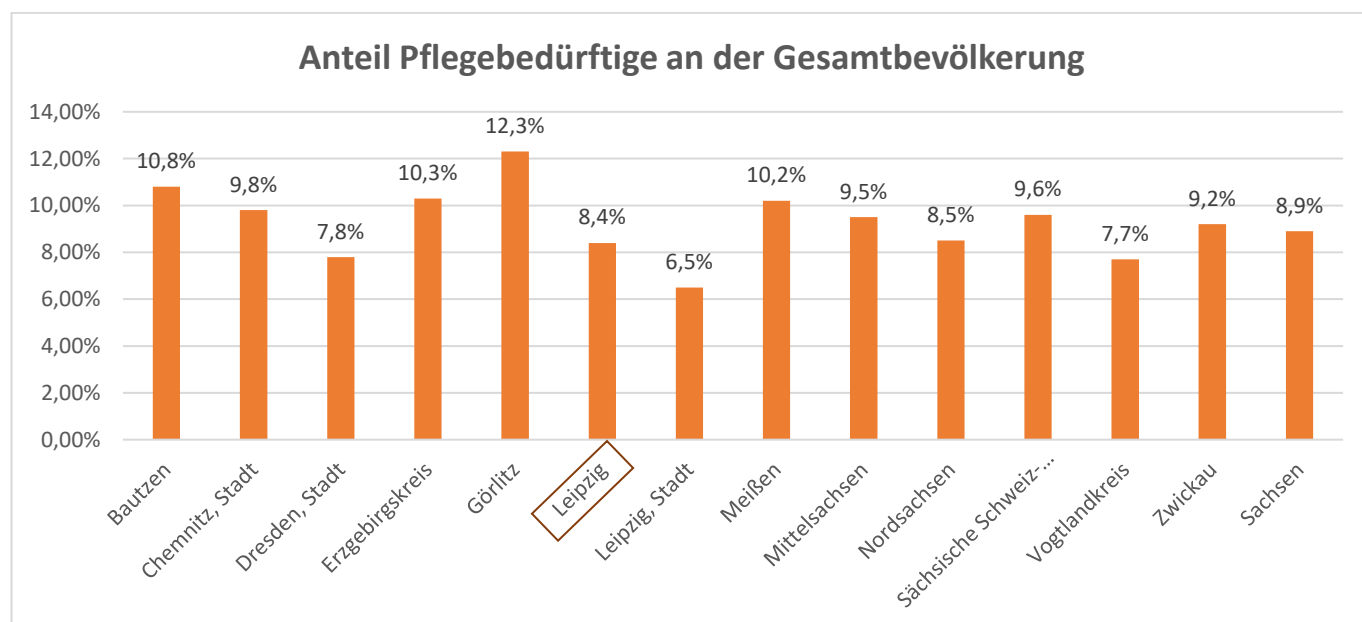


ABBILDUNG 23 - PFLEGEBEDÜRFTIGE IM SINNE DES SGB XI, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN, DATENSTAND: 31.12.2023, EIGENE BERECHNUNG

Im Landkreis Leipzig ist der Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung mit 8,4% etwas niedriger, als der sächsische Durchschnitt von 8,9%. Im direkten Vergleich zu den anderen sächsischen Landkreisen, verzeichnet der Landkreis Leipzig den geringsten Anteil an Pflegebedürftigen im Verhältnis an der Gesamtbevölkerung. Der Landkreis Görlitz hingegen weist mit 12,3% den größten Anteil an Pflegebedürftigen im Verhältnis an der Gesamtbevölkerung auf und liegt deutlich über dem sächsischen Durchschnitt von 8,9%.

Aufteilung der Pflegebedürftigen im Sinne des SGB XI nach Pflegegrad zum 31.12.2023

Pflegegrad	Landkreis Leipzig			Sachsen		
	Anzahl Pflegebedürftiger	Anteil der Pflegegrade unter Pflegebedürftigen (%)	Anteil an der Gesamtbevölkerung (%)	Anzahl Pflegebedürftiger	Anteil der Pflegegrade unter Pflegebedürftigen (%)	Anteil an der Gesamtbevölkerung (%)
Pflegegrad 1	3.939	18,10%	1,50%	58.276	16,00%	1,40%
Pflegegrad 2	9.243	42,40%	3,50%	155.309	42,80%	3,80%
Pflegegrad 3	5.871	27,00%	2,30%	99.661	27,40%	2,50%
Pflegegrad 4	1.970	9,00%	0,80%	36.012	9,90%	0,90%
Pflegegrad 5	769	3,50%	0,20%	13.940	3,80%	0,30%

TABELLE 18 - AUFTEILUNG DER PFLEGEBEDÜRFTIGEN IM SINNE DES SGB XI, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN, DATENSTAND: 31.12.2023, EIGENE BERECHNUNG

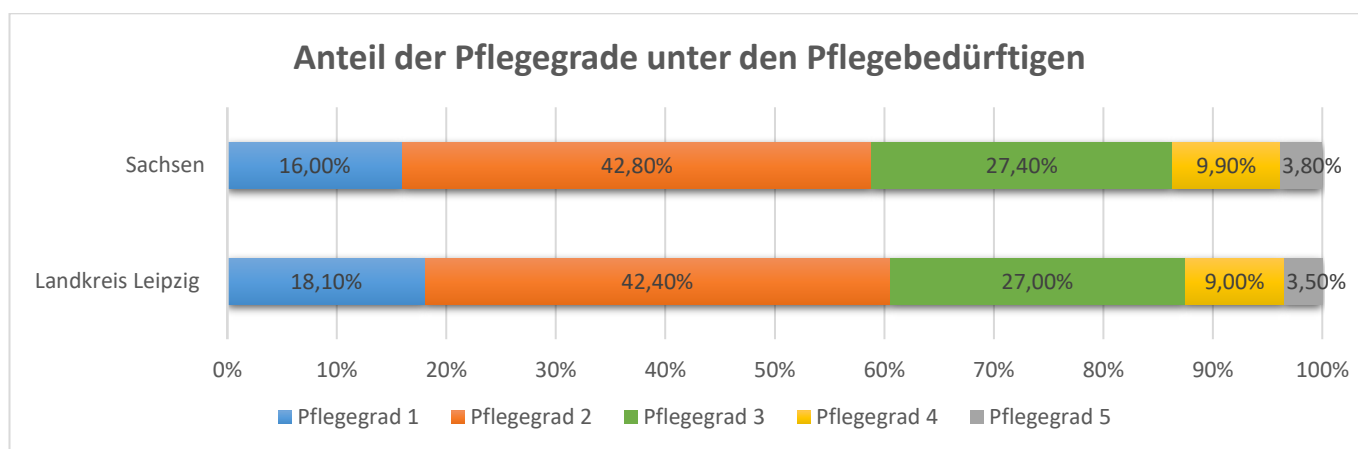


ABBILDUNG 24 - ANTEIL DER PFLEGEGRADE UNTER DEN PFLEGEBEDÜRFTIGEN LK LEIPZIG

Mit einem Anteil von 42,4%, haben die meisten Pflegebedürftigen im Landkreis Leipzig den Pflegegrad 2 (3,5% von der Gesamtbevölkerung), was nahezu dem sächsischen Durchschnitt von 42,8% (3,8% von der Gesamtbevölkerung) entspricht. Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad 5 weisen dahingehend den geringsten Anteil mit 3,5% auf (0,2% von der Gesamtbevölkerung). Dies entspricht ebenfalls nahezu dem sächsischen Durchschnitt mit 3,8% (0,3% von der Gesamtbevölkerung).

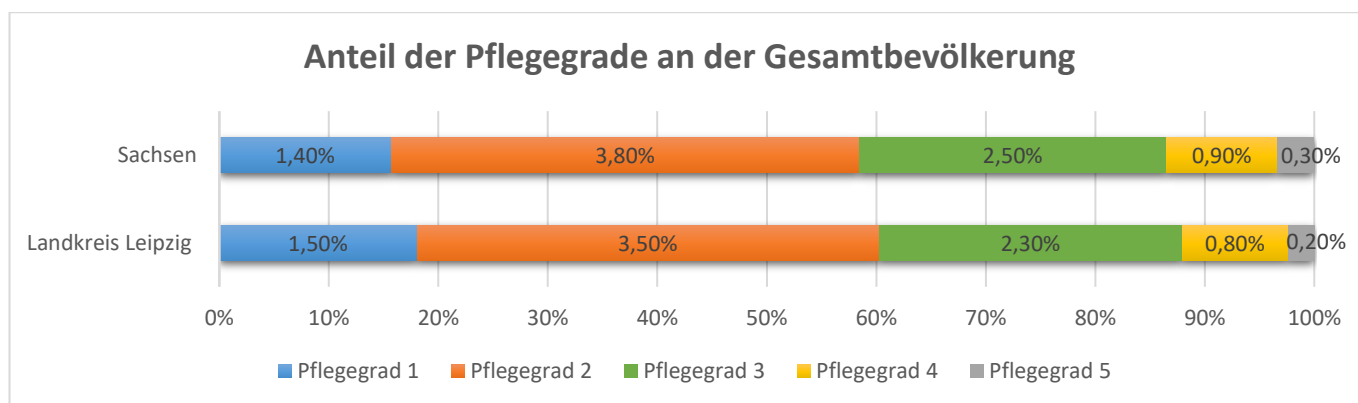


ABBILDUNG 25 - ANTEIL DER PFLEGEGRADE AN DER GESAMTBEVÖLKERUNG LK LEIPZIG

Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Leistungsart zum 31.12.2023⁵:

	Leistungs- empfänger Landkreis Leipzig	Anteil an Pflege- bedürftigen (%)	Leistungs- empfänger Sachsen	Anteil an Pflege- bedürftigen (%)
Ambulante Pflege	5.372	24,6%	88.478	24,4%
Pflegegeld ⁶	10.205	46,8%	176.116	48,5%
Vollstationäre Pflege ⁷	3.028	13,9%	49.676	13,7%
Vollstationäre Dauerpflege	2.314	10,6%	48.585	13,4%
Vollstationäre Kurzzeitpflege	30	0,1%	1.091	0,3%
Pflegegrad 1 und teilstationäre Pflege	6	0,03%	91	0,03%
Pflegegrad 1 u. ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen	3.191	14,6%	48.882	12,9%

TABELLE 19 - LEISTUNGSEMPFÄNGER PFLEGEVERSICHERUNG, DATENSTAND: 31.12.2023, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN

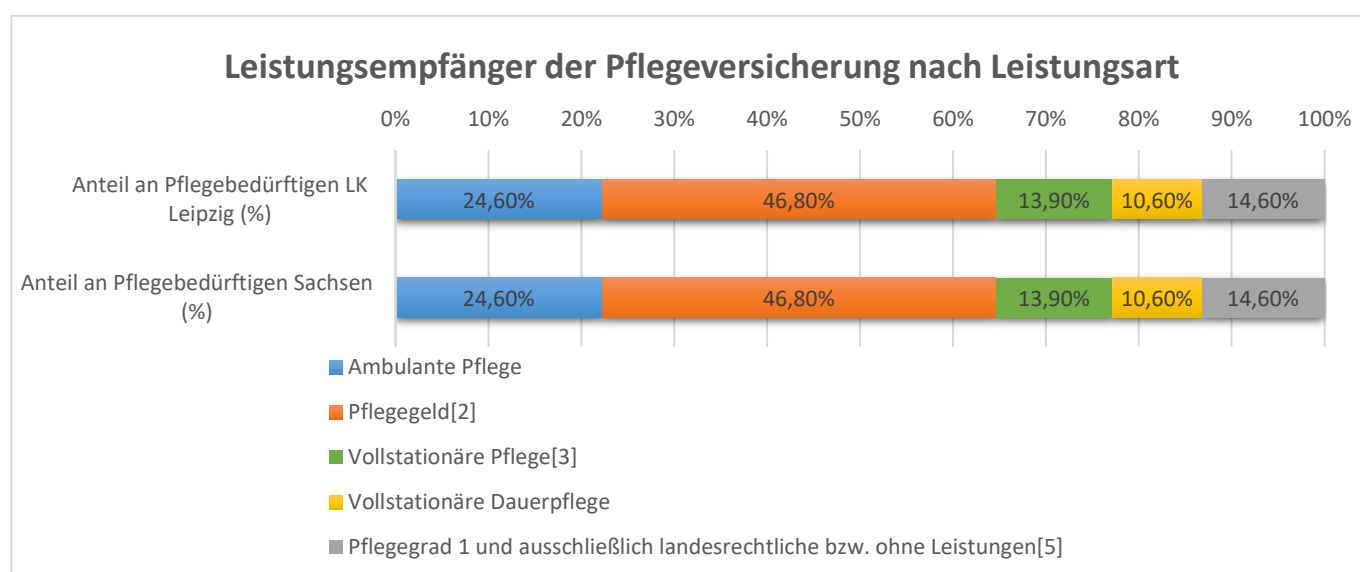


ABBILDUNG 26 - LEISTUNGSEMPFÄNGER DER PFLEGEVERSICHERUNG NACH LEISTUNGSART LK LEIPZIG

Mit 46,8% beziehen fast die Hälfte aller Pflegebedürftigen im Landkreis Leipzig Pflegegeld aus der Pflegeversicherung und liegt zum Vergleich leicht unter dem sächsischen Durchschnitt von 48,5%.

Weiterhin werden sowohl im Landkreis Leipzig (24,6%) als auch in Sachsen (24,4%) fast jeder vierte Pflegebedürftige in der ambulanten Pflege versorgt.

Ähnlich zeichnen sich die Daten für den vollstationären Sektor ab, wobei der Bereich der vollstationären Pflege sowohl im Landkreis Leipzig (13,9%) als auch in Sachsen (13,7%) am häufigsten in Anspruch genommen werden.

Pflegebedürftige mit dem Pflegegrad 1, die ausschließlich Leistungen nach landesrechtlich anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/ Betreuungsdienste oder Pflegeheimen erhalten, liegen im Landkreis Leipzig (14,6%) etwas höher als in Sachsen (12,9%).

Mit lediglich 0,03% nimmt ein äußerst geringer Anteil der Pflegebedürftigen mit Pflegegrad 1 teilstationäre Pflege in Anspruch, da seit 2017 die Leistungsempfänger in der Regel auch im Bereich der ambulanten Pflege versorgt werden und entsprechend dort erfasst werden. Die Anteile sind für den Landkreis Leipzig und Sachsen identisch.

⁵ Seit 2019: ambulante Betreuungsdienste werden in der Zählung berücksichtigt → Doppelzählungen von Pflegebedürftigen in der amb. Pflege möglich.

⁶ Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt

⁷ Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1 - SOZIALRÄUMLICHE GLIEDERUNG LK LEIPZIG	4
ABBILDUNG 2 - BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG LK LEIPZIG, STAND: 31.12.2024, QUELLE: DEMOGRAFIEMONITORING	6
ABBILDUNG 3 - BEVÖLKERUNG SACHSEN, STAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN.....	6
ABBILDUNG 4 - BEVÖLKERUNGSVERGLEICH KOMMUNEN LK LEIPZIG – EIGENE DARSTELLUNG	8
ABBILDUNG 5 - BEVÖLKERUNGSDICHTE NACH KOMMUNEN - EIGENE DARSTELLUNG	9
ABBILDUNG 6 - BEVÖLKERUNGSDICHTE LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN.....	10
ABBILDUNG 7 - BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG.....	11
ABBILDUNG 8 - MENSCHEN AUSLÄNDISCHER NATIONALITÄT IM LK LEIPZIG – EIGENE DARSTELLUNG	16
ABBILDUNG 9 - MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM LK LEIPZIG (GDB), EIGENE DARSTELLUNG	18
ABBILDUNG 10 - HAUSHALTSGRÖßEN SACHSEN – DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN.....	19
ABBILDUNG 11 - LEBENSFORMEN MIT KINDERN IN SACHSEN, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN.....	20
ABBILDUNG 12 - LEBENSFORMEN MIT KINDERN IM LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN	20
ABBILDUNG 13 - NATÜRLICHES BEVÖLKERUNGSSALDO LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG	22
ABBILDUNG 14 - SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG	24
ABBILDUNG 15 - SOZIALE MINDESTSICHERUNG LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG	26
ABBILDUNG 16 - BILDUNG UND TEILHABE LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG	29
ABBILDUNG 17 - BETREUUNGSQUOTE KRIPPE UND KINDERGARTEN LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG	32
ABBILDUNG 18 - KINDER IM HORT IM LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG.....	34
ABBILDUNG 19 - GESAMTSCHÜLERZAHLEN, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: SAXSVS 2	35
ABBILDUNG 20 - GESAMTSCHÜLERZAHLEN NACH SCHULARTEN UND SOZIALRÄUMEN, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN.....	36
ABBILDUNG 21 - SCHÜLERZAHLEN MIT FREIEN TRÄGERN LK LEIPZIG, DATENSTAND: 10. OKTOBER 2024 / ENDE 2024 QUELLE: SAXSVS UND SCHULPORTAL SACHSEN.....	37
ABBILDUNG 22 - HZE-QUOTE LK LEIPZIG, EIGENE DARSTELLUNG	39
ABBILDUNG 23 - PFLEGEBEDÜRFTIGE IM SINNE DES SGB XI, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN, DATENSTAND: 31.12.2023, EIGENE BERECHNUNG	43
ABBILDUNG 24 - ANTEIL DER PFLEGEGRADUE UNTER DEN PFLEGEBEDÜRFTIGEN LK LEIPZIG	44
ABBILDUNG 25 - ANTEIL DER PFLEGEGRADUE AN DER GESAMTBEVÖLKERUNG LK LEIPZIG.....	44
ABBILDUNG 26 - LEISTUNGSEMPFÄNGER DER PFLEGEVERSICHERUNG NACH LEISTUNGSART LK LEIPZIG	45

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1 - BEVÖLKERUNG LK LEIPZIG NACH KOMMUNEN, STAND: 31.12.2024, QUELLE: DEMOGRAFIEMONITORING.....	7
TABELLE 2 - ALTERSSTRUKTUR LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: DEMOGRAFIEMONITORING	12
TABELLE 3 - ERKLÄRUNG DEMOGRAFISCHE INDIKATOREN	13
TABELLE 4 - DEMOGRAFISCHE INDIKATOREN KOMMUNEN UND SOZIALRÄUME, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN.....	14
TABELLE 5 - MENSCHEN AUSLÄNDISCHER NATIONALITÄT IM LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024 QUELLE: DEMOGRAFIEMONITORING	16
TABELLE 6 - MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN NACH GRAD DER BEHINDERUNG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN.....	17
TABELLE 7 - MENSCHEN MIT BEHINDERUNG NACH GRAD DER BEHINDERUNG + SOZIALRÄUME, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN.....	18
TABELLE 8 - GEBURTEN UND STERBEFÄLLE IM LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: DEMOGRAFIEMONITORING / STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN	22
TABELLE 9 - SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN	24
TABELLE 10 - EMPFÄNGER SOZIALE MINDESTSICHERUNG LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN	26
TABELLE 11 - UNTERHALTSLEISTUNG NACH DEM UVG LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN	27
TABELLE 12 - ÜBERNAHME ELTERNBEITRÄGE KITA + HORT LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN	28
TABELLE 13 - BUT LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN	29
TABELLE 14 - KINDER IN KRIPPE UND KINDERGARTEN LK LEIPZIG, DATENSTAND: 01.03.2025, QUELLE: KITA BEDARFSPLANUNG 2025 - 2028	31
TABELLE 15 - KINDER IM HORT IM LK LEIPZIG, DATENSTAND: 01.03.2025, QUELLE: KITA-BEDARFSPLANUNG 2025-2028	33
TABELLE 16 - HZE-QUOTE IM LK LEIPZIG, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN	38
TABELLE 17 - KWG-MELDUNGEN, DATENSTAND: 31.12.2024, EIGENE DATEN	39
TABELLE 18 - AUFTEILUNG DER PFLEGEBEDÜRFTIGEN IM SINNE DES SGB XI, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN, DATENSTAND: 31.12.2023, EIGENE BERECHNUNG	44
TABELLE 19 - LEISTUNGSEMPFÄNGER PFLEGEVERSICHERUNG, DATENSTAND: 31.12.2023, QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN	45